

Neu-Braunfeller Zeitung.

OTTO HEILIG
hält stets an Hand verschiedene Brände der besten Rhein- und Bourbon Whiskies, importierte und Californische Weine. Keine fancy Drinks eine Specialität.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

OTTO HEILIG
hält die größte Auswahl von einheimischen und importirten Cigarren, Kan- und Rauch-Tabaken, Pfeifen und allen in das Koch eines Rauchers schlagenden Artikeln

Jahrgang 35.

Donnerstag, den 10. März, 1887.

Nummer 18.

Ausland.

Berlin, 3. März. In Magdeburg hat ein Wahlstrahl stattgefunden, welcher das Einschreiten des Militärs mit blander Waffe nöthig machte. Mehrere Ruheförderer wurden leicht verwundet und eine ziemliche Anzahl derselben wurde verhaftet.

Morgen findet im Reichstage die Präsidenten-Wahl statt. Man erwartet, daß der Conservativ von Lebepom oder von Wedell zum Präsidenten und ein Nationalliberaler zum ersten Vizepräsidenten erwählt werden wird.

Ueber die Stichwahlen in weiteren 21 Bezirken ergeben die eingegangenen Berichte, daß gewählt sind: Der Socialist Schumacher; die beiden Welfen Scheele und von Arnswaldt; die Deutschfreisinnigen Schmieder, Aldert, Hänel, Witte und Berling; die Clerikalen Porck und Wolf; die Nationalliberalen Giebers, Haupt, Poren, Büsing und Sedlmayer und die Conservativen Rheinhausen, Schier, Schulz, Derßen, Steinrück und Junke.

London, 4. März. Die Eingeborenen von Kamerun haben den englischen Viceconsul von Rio del Rey gefangen genommen und weggeführt. Ein Kanonenboot ist abgegangen worden, um ihn zu befreien.

Sofia, 4. März. Die Garnison von Schumla hat den Militäraufstand in Silistria nach einem kurzen und unblutigen Treffen niedergeworfen. In Rüstschuk haben die Insurgenten sich der Citadelle bemächtigt, von wo aus sie die treugebliebenen Truppen in den Kellern beschließen.

Bukarest, 4. März. Die Führer des Aufstands in Silistria sind nicht nach Rumänien, sondern nach der Dobrußa geflüchtet. Die Revolte in Rüstschuk ist ebenfalls unterdrückt. Die regierungstreuen Truppen griffen die Aufständischen an und schlugen dieselben. Viele von diesen sind getödtet oder verwundet worden.

Wien, 4. März. Gen. Kautbars ist hier angekommen. Er geht nicht nach Persien.

Paris, 5. März. Von Shanghai wird gemeldet, daß die chinesische Regierung die Tschuan-Inseln an der Ostküste von China, gegenüber der Mündung des Tientangkiang, an Deutschland abgetreten habe.

Bombay, 5. März. Der Emir rüft sich zum Krieg, der wie man glaubt, gegen Rußland gerichtet ist. Er fordert die Afghanen auf, sich unter seiner Fahne zu schaaren und auf einen heiligen Krieg vorzubereiten. Alle Männer über 18 Jahren werden an den Sammelplätzen für die Armee erwartet, die Jüngeren in den Waffen geübt. In dem Sohn des sanatischen Demisch Muidsch-Allah ist ihm ein gefährlicher Rivale entstanden, da mehrere Stämme sich diesem angeschlossen haben und vermuthlich auch Rußland auf seiner Seite steht.

Alexandria, 5. März. Die elektrische Beleuchtung des Suez-Canals erleichtert die Benutzung desselben bedeutend. Das erste Schiff, welches den Canal unter diesem Licht passirte, hat nur 15 Stunden gebraucht.

Wien, 6. März. Dr. v. Taverna, der österreichische Gesandte an die Ber. Staaten, hat seine Abreise bis zum 14. März verschoben.

In den in letzter Zeit unter dem Vorhitz des Kaisers abgehaltenen Kriegsrathssitzungen sind die Befehlshaber für die verschiedenen Armeecorps für den Fall eines Krieges bestimmt worden. Auch der Kronprinz wird das Commando eines Armeecorps führen.

Der rumänische Ministerpräsident Bratianu hat privatim erklärt, daß irgendetwas einer Macht, welche die Grenzen des Landes überschreiten sollte, mit bewaffneter Hand entgegenzutreten werden wird.

Athen, 6. März. In Westmorea haben mehrere heftige Erdrerschütterungen stattgefunden. Schaden ist nicht angerichtet. Die Bewohner fliehen voll Entsetzen.

Rom, 6. März. Nizza hat auch heute wieder eine, zum Glück nicht sehr starke, Erdrerschütterung erfahren. Der Meteorologe Falb von Wien glaubt, daß keine weiteren Erdrerschüt-

terungen an der Riviera zu befürchten sind.

Der Gouverneur der portugiesischen Provinz Mozambique bestätigt in einer Depesche an die Regierung von Lissabon die Einnahme von Tungi durch portugiesische Kanonenboote, welche dort bleiben würden, bis die Behörden ihre Autorität fest begründet haben werden.

Von Paris kommt das Gerücht, der Gar habe sich von dem Dreifährer-Bund losgesagt. In diplomatischen Kreisen hier und in Wien scheint man dieser Angabe keinen Glauben.

„Temps“ läßt sich aus Sensibar telegraphiren, daß dort ein Aufstand gegen die Deutschen ausgebrochen sei.

Berlin, 6. März. Das Gesamtresultat der Wahlen ist folgendes: Deutschconservative 81, Freiconservative 39, Nationalliberale 100, Centrum 97, Deutschfreisinnige 34, Polen 15, Estländer 15, Socialisten 11, Welfen 4, Däne 1.

London, 6. März. Der Sultan von Janibar bittet um die Vermittlung Englands oder Deutschlands in seinen Streit mit Portugal.

Die englischen Truppen haben das Kubo Thal in Oberbirma besetzt. Dadurch soll den Aufständischen der Zugang von Hilfe aus China entzogen werden.

Rom, 7. März. Man geht mit dem Plane um, ein neues amerikanisches College dafür zu bauen, da das frühere zu klein geworden.

Rüstschuk, 7. März. Heute Morgen wurden hier neun an der Militär-Revolte betheiligte Offiziere und Bürger erschossen. Die übrigen Betheiligten kommen morgen vor das Kriegsgericht.

Capt. Bollmann wird dem deutschen Consul ausgeliefert werden. Die über ihn verhängte Todesstrafe wurde, zum Mergen der Bevölkerung, nicht vollzogen.

Constantinopel, 8. März. G. Harris Hoop, General-Consul der Ber. Staaten, ist heute Morgen gestorben.

Belgien, 8. März. Laut einer Depesche von Mons sind 50 Leiden, sämtlich auf das Schreckliche verbrannt, aus der Quaregion-Grube, in welcher gefehert eine Gas-Erlosion stattfand, gebracht worden. Der König hat 20000 geschickt, die unter den Gintertlebenden der Opfer vertheilt werden sollen.

Berlin, 8. März. In Boien ist der ehemalige Revolutionär Cebotow, in Einsbüttel der Marineemater hundert gestorben.

Inland.

Washington, 4. März. Der 49. Congress hat sich vertagt. Die beiden Häuser des Congresses waren bis heute Mittag (ja sogar noch einige Minuten darüber) in Sitzung. Kurz vorher hatte sich auch der Präsident mit einigen Cabinetmitgliedern im Capitol eingefunden, um im letzten Augenblick noch einige dringende Bills, die im Weißen Haus nicht mehr erreicht haben würden, erledigen zu können. Er war bis 4 Uhr Morgens in seinem Bureau geblieben, mit der Befehlsgebung der Gesetze vorzuliegen und Unterzeichnung solcher, die er gut fand, beschäftigt. Nach einer kurzen Erholung erwichen er Morgens 8 Uhr schon wieder in seinem Arbeitszimmer, um seine schwierige Arbeit fortzusetzen. Am 1 Uhr Nachmittags kehrte er vom Capitol zurück.

Es wurden annähernd 139 Bills in beiden Häusern angenommen. Davon erlangten 260 Gesetzeskraft, weil der Präsident innerhalb zehn Tagen keinen Einwand dagegen erhob; 50 fielen dadurch, daß der Präsident sie vor Schluß der Session nicht unterzeichnete. Dieser hat dagegen 132 Bills mit seinem Veto befehligt, das heißt 21 mehr als von seinen sämtlichen Vorgängern zurückgewiesen worden waren.

Von den regelmäßigen Verwilligungsbills blieben die Fortifications-, die Fluß- und Hafens- und die Nachtragscredit-Bill unerledigt.

Woson, 4. März. Die 300 Steinhauer in den Werken von Bowser, Torrey & Co. sind ausgestanden, weil Leute, die nicht zur Union gehören, beschäftigt

wurden.

Detroit, 4. März. Edw. Breitung von Regaunee ist gestorben. Er war Mitglied des 48. Congresses. Sein Vermögen, zum größten Theile in Eisenwerken bestehend, wird auf 5 bis 8 Millionen geschätzt.

Springfield, 4. März. Das Haus nahm die Bill, welche Springfield zum ständigen Staatsfiscus macht, in 3. Lesung an, verwarf jedoch den Antrag, den Verkauf geistiger Getränke auf der Fair zu untersagen.

New York, 4. März. In der abgelaufenen Woche haben in den Ber. Staaten 203 Zahlungseinstellungen stattgefunden.

Chicago, 4. März. Die hiesigen Gas-Gesellschaften haben sich consolidirt. Die United Gas Co. von Philadelphia hat einen beherrschenden Einfluß in dieser neuen Combination, deren Actien-capital acht Mill. Doll. beträgt.

New York, 4. März. Auf dem Fährboot Chicago explodirte heute Morgen eine von einem Unbekannten in den Damen-Salon gelegte Dynamit-Bombe. Nachts vorher hatte man eine mit diesem Explosivstoffe gefüllte Flasche an derselben Stelle gefunden. In beiden Fällen war Feuer entstanden, aber rasch gelöscht worden.

Am 5. ds. vertagte sich das Comité, welches die Brenham-Wahlunruhen untersuchte. Henry Ward Beecher wurde am 5. d. Mis. vom Schlege gerührt und man erwartet sein Ende.

Chicago, 6. März. Die „Farmers Review“ berichtet über den Stand der Saaten: Im Allgemeinen gelangen die Winterweizen-Saaten in einem besseren Zustand als voriges Jahr an der bedeutenden Frühjahrsperiode an. Freilich können auch jetzt noch Verhältnisse eintreten, die alle Hoffnungen vernichten werden. In manchen Gegenden von Illinois und Indiana hat leider der auf sehr mildes Wetter folgende Frost die Saaten ziemlich stark beschädigt. Berichte aus Michigan und Wisconsin lauten sehr günstig: ein tiefer Schnee schützt nämlich noch alle Felder. Weiter im Süden hat rasch wechselndes Wetter eine großentheils schädliche Wirkung geübt. Schlimm lauten die Berichte von Union, Knox, Livingstone County, Mo., und von den Counties Clay, Davis, Mitchell, Reno, Rock und vielen anderen in Kansas.

New York, 6. März. Das Einschreiben Henry Ward Beecher's ist jede Minute zu erwarten. Seit 24 Stunden liegt er in bewußtlosem Zustande.

Hartford, Conn., 8. März. Laut hier eingetroffenen Nachrichten ist Commodor E. V. Bull von der Ber. Staaten-Marine in Veniccola gestorben.

Chicago, 6. März. In einer Arbeiterversammlung, wo englische, deutsche und böhmische Reden gehalten wurden, trat Albert Currier von der „Arbeiter-Zeitung“ mit dem Rath hervor, die Arbeiter sollten sich mit Waffen versehen und dieselben tragen. Holmes, der englischsprechende Vorsitzende, meinte: Die Sozialisten hätten ein Recht, den Umsturz der gesellschaftlichen Ordnung anzustreben. Wenn nöthig, würden alle Sozialisten sich einer Rebellion anschließen. Diese und ähnliche Aeußerungen fanden stürmischen Beifall.

Detroit, 6. März. Frau Ruth H. Harmon, die Mutter der Schwiegermutter des Präsidenten Cleveland, ist heute Morgen in Jackson gestorben. Sie war 1809 geboren.

In Boston hat es von vorgestern Abend um 8 Uhr bis gestern Mittag ununterbrochen geschneit. Es fielen im Ganzen acht Zoll Schnee. In Maine und Vermont hat es so stark geschneit, daß der Schnee von 15 bis 24 Zoll hoch liegt und der Eisenbahnverkehr gestört worden ist.

Camden, N. J., 6. März. Der Strand ist zwischen Barreget Point und Seaside Park mit Schiffsrümmern bedeckt. Wahrscheinlich ist ein Schiff während desurchbaren Sturmes am Donnerstag gescheitert.

New York, 6. März. Die Central-Labor-Union hat den Boycott gegen Chert's Bier heute aufgehoben.

Weiße Hemden sehr billig bei Weber & Deusch.

Texas.

Dallas, 4. März. Die neue Turnhalle macht riesige Fortschritte und wird bis nächste Woche, falls das Wetter günstig bleibt, das Dach in Angriff genommen werden. Die Arbeit sowie das zu Verwendung kommende Material ist vorzüglich und das Baucomité sieht streng darauf, daß die Contractoren sich genau nach den Plänen und Specificationen richten. Die Turnhalle kann, wenn alles gut geht, bis Ende Mai eingeweiht werden.

Knechtstunten wird schnell geheilt unter Garantie durch Shiloh's Cure. Zum Verkauf bei A. Tolle.

Dallas, Am Sonntag Nachmittags, zwischen 5 bis 6 Uhr, wurde das Flaschen-Lager des Herrn Ant. Wagenhäuser von einer Rottte junger Burschen erbrochen und daraus einige Duzend Flaschen Bier gestohlen. Die Einbrecher hatten wahrscheinlich Gelüst nach Tony Faust-Bier, und da sie solches in den Safons nicht bekommen konnten, so vernehmten sie nicht, die Begierde zu zähmen und—stahlen es.

Bräune, Knechtstunten und Bronchitis sofort geheilt durch Shiloh's Cure. Zum Verkauf bei A. Tolle.

Fort Worth. Der nahe der Parker County Grenze wohnende Farmer Amos Worthington kam letzten Freitag nach der Stadt um sein 16jähriges Tochterlein zu suchen, welche mit Winston Henry, dem Arbeiter ihres Vaters, das Weite gesucht hatte. Der Alte mußte wieder unverrichteter Dinge abziehen, da er keine Spur von dem jungen Mädchen fand.

Am 8. ds. Mis. wird dahier die „Norddeutsche Viehzüchter-Gesellschaft“ ihre jährliche Versammlung abhalten und wird bereits Vorbereitungen für den vorberigenden Empfang und Bewirtung getroffen worden.

Die hiesigen Strochbahnarbeiter stellten am Donnerstag Nachmittags die Arbeit ein und zogen „in corpore“ vor die Stadthalle, wo sie ihre Beschwerden vorbrachten. Die armen Teufel arbeiten für \$1.50 per Tag und werden in „Scraps“ bezahlt, welchen sie für 60 Cents am Dollar an Specialanten verkaufen müssen, da sie Geld in der Stadtkasse ist. Den Arbeitern wurde erklärt, daß man ihnen in Zukunft ihre „Scraps“ für Jahr abnehmen werde und geben sich dieselben daraufhin zu frieden.

Shiloh's Vitallizer ist ein Heilmittel für Verstopfung, Appetitlosigkeit, Schwindel und alle Symptome von Dyspepsia. Preis 10 und 75 Cts. per Flasche. Zum Verkauf bei A. Tolle.

Die Arbeiter an der Frisco Eisenbahn nördlich von Paris am Red River sind in offenem Aufruhr gegen die Contractoren. Die Letzteren haben den Bundesmarschall um Hilfe ersucht und die Arbeiter haben Barricaden errichtet, um sich die Bundesbeamten vom Leibe zu halten. Blutvergießen wird erwartet, falls es zu einem Zusammenstoß kommen sollte.

Shiloh's Cough und Consumption Cure wird bei uns unter Garantie verkauft. Es kurtirt Schwindel. Zum Verkauf bei A. Tolle.

In Kingsbury spielte der kleine George Römer mit einer Kinderpistole und schoß sich in die Hand.

Für Rücken-, Seiten- und Brustschmerzen gebrauchte Shiloh's Porous Plaster. Preis 25 Cts. Zum Verkauf bei A. Tolle.

In Borne erwartet man, daß die Schienen der Ararat-Bahn nach in dieser Woche bis dorthin gelagt sein werden.

Catarth geheilt, Geimtheit und angenehmer Athem wieder hergestellt durch Shiloh's Catarth Remedy. Preis 50 Cts. Nasal-Injector frei. Zum Verkauf bei A. Tolle.

Durch den Gonzalez Equizer wird befürwortet, etwas dafür zu thun, einen Anichluß an die Seguin-New-Braunfels Zweigbahn zu erlangen.

Went durch bösen Husten schlaflose Nächte verursacht werden, für den Shiloh's Cure das richtige Mittel. Zum Verkauf bei A. Tolle.

Austin. Gegen das vom Repräsentanten-Hause angenommene Ge-

setz, welches jedem Schenkwirth eine Steuer von \$500 Staats- und die entsprechenden County- und Stadtsteuern auferlegt, stimmten 43 Mitglieder, unter ihnen der Repräsentant unseres Distrikts C. Goetz. Letzterer sagte: „Ich stimme aus folgenden Gründen gegen diese Bill: 1. Wenn sie zum Gesetz erhoben würde, so käme sie mit wenigen Ausnahmen einem vollständigen Prohibitions-Gesetze gleich. 2. Durch das Verbot des Verkaufs alkoholischer Getränke würde der Saamen der Zwietracht, des Hasses und Haders weit gestreut werden, der Welt der Toleranz würde durch ionis liberalis dispensirte Menschen unterdrückt werden, die alle anderen Fragen im öffentlichen und sozialen Leben dieser einzigen ihre Lebensaufgabe bildenden Mob.-Thorheit unterordnen. 3. Wir kennen die praktischen Ergebnisse der Prohibitions-Gesetze der verschiedenen östlichen Staaten. Wir wissen, daß der Verkauf und Verbrauch alkoholischer Getränke selbst durch die strengsten Prohibitions-Gesetze weder unterdrückt, noch geschwächt worden ist. Daß die Anzahl der Trunkenbolde, welche in den Polizeigerichten erscheinen, dort gerade so groß, wenn nicht größer ist, als in anderen amerikanischen Staaten, und daß der Handel und Verkehr unbehindert in seiner Fortgung nebeneinander wird, bis die öffentliche Meinung eine Ausnahme sich zu Gunsten der Ausführung der Anti-Schnaps-Gesetze erklärt. 4. Indem man versucht, Gesehe durchzuführen, welche von einer Majorität nicht befohlen und ausgeführt werden, schwächt man die Achtung für das Rechtserhaltung erlassener Gesetze überhaupt. Mit demselben Rechte könnte man den Besitz alles beweglichen Eigenthums abschaffen, um jede Gelegenheit zum Diebstahl aus dem Wege zu räumen. Wie rade, wie wir den Dieb bestrafen, lassen Sie uns auch den Trunkenbold die Strafe des Gesetzes fühlen.“

Stapel's Protekt lautet: „Verma-

fen: „Ich stimme dagegen weil ich den Verkauf von geistigen Getränken als ein gesetzliches Gewerbe, betrachte, und kein Gesetz erlassen werden sollte, welches den Betrieb dieses Handels nur auf die Wohlhabenden beschränken mag.“

Garwood gab folgenden Protest ab: „Ich stimme gegen diese Bill, weil sie eine Prohibitions-Maßregel ist und diese Legislation überhaupt kein Recht trägt, Prohibitions-Gesetze zu erlassen. Die Aengst ist überdies so hoch, daß es den Verkauf geistiger Getränke ohne jede Gewerbebeschränkung und den Staatsrenten beträchtlichen Schaden zufügen wird.“

Wißt Du Dich mit Dyspepsie und Leberbeschwerden plagen? Shiloh's Vitallizer kurtirt Dich unter Garantie. Zum Verkauf bei A. Tolle.

In San Marcos wurde ein Keger, welcher eine angehende Dame überfiel und ihr Gewalt anthat, verhaftet, aus dem Gefängnisse geholt und aufgehängt.

Angepaßt. Soeben erhalten: eine große Auswahl billiger und moderner Kleidungsstücke. Welche abgepaßte Kleider mit vollständigen Belag; weisse Kleiderstoffe für Confirmanden; Organosen, Savoy Checks, Gingham's, Lawns, Linens, Calico's, Anglene Kleidungsstücke welche nicht genäht und nicht gebügelt werden, Belag und Andye, sowie eine große Auswahl von Damen- und Kinder-Schuhen und Slippers, weißes Häkel- und Strick-Waen, alles zu den niedrigsten Preisen bei

16 E. Greene jr.

Importirte und Californische Weine und Vresciosa. F. A. Keller, San Antonio's bekannter Weinhandler, hat nach einer Rückkehr aus den Weinbergen Californiens wieder eine Carload des „guten Stoffes“ geordert. Er wird seinen Wein dort bald erneuern, um sich mit altbekannten dortigen Weinhandlungen bezüglich der Lieferung von Roth- und Weißweinen, Champagner, Sherry, Port, Angelica, californischen und französischen Brandies in Verbindung zu setzen. Herr Keller ist dadurch in den Stand gesetzt, große und kleine Lieferungsanträge schnell zu erledigen.

11, 19

Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels Texas.
Gruß Koedig Herausgeber.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Candidaten-Anzeigen.

Zur kommenden Stadtwahl empfiehlt sich seinen Mitbürgern als Candidat für das Amt des City Marshalls, Assessors und Collectors Joseph Arnold.

Zur kommenden Stadtwahl empfiehlt sich seinen Mitbürgern als Candidat zur Wiederwahl für das Amt des City Marshalls, Assessors und Collectors H. Wagenführ.

Als Candidat für das Amt des City Marshalls, Assessors und Collectors zur kommenden Wahl empfiehlt sich den Bürgern Hugo Kramer.

Russisches Petroleum gegen amerikanisches.

In dem neuesten Hefte der Consular-Berichte, der uns eben aus dem Staats-departement zugegangen ist, macht Consul H. W. Gilbert in Triest in einem vom 11. Okt. v. J. datierten Berichte auf die gefährliche Konkurrenz aufmerksam, welche dem amerikanischen Petroleum seitens des russischen in Süd- und Mittelmeer-Ländern, der Schweiz und den Mittelmeer-Häfen droht.

Der Bericht sagt dann wörtlich: „Der Erfolg dieses Experiments war so augenscheinlich, daß sofort große Behälter auf den Petroleumboden in diesem Hafen erbaut wurden. Vom Fenster meiner Office aus gesehen, ähneln sie Gasometern. Sie sind aus Kessel-Eisen verfertigt, auf soliden Steinfundamenten, und sind mit Registern versehen, die Zugang und Abgang anzeigen. Die Ladung wird von Schiffen sehr schnell in diese Behälter gepumpt, ein großer Vorzug vor dem Füllen einer Petroleumladung in Fässern.“

Vier große Reservoirs sind bereits vollendet. Neben ihnen steht ein feuerfester Bau, in dem zwölf Geseße Raum haben und in dem sich eine große Feuerwerkstatt befindet, nebst vorzüglicher Maschinen, um das Del in die Cars oder Fässer zu überführen. Bis jetzt sind zwei Reservoirs vollendet, die der Firma Dierheim, Singer & Co. in Wien gehören, mit einer Capacität von je 27,000 Centnern, und zwei Lindheim & Co. in Wien gehörige mit einer Capacität von je 17,000 Centnern. Im Bau begriffen ist ein Reservoir für Gebr. Nobel, mit 30,000 Centnern Capacität. Der Raum für mehrere andere ist bereits reserviert, und sollte mit der Zunahme des Handels das Del nicht ausreichend sein, so kann mit geringen Kosten in der Nachbarstadt ein zweites gebaut werden.

Rechnet man die Entfernung von Vatum nach Triest 2000 Meilen, eine Fahrt, die der „Swjet“ mit einem Tage Aufenthalt in Constantinopel in acht Tagen zurücklegt, und bringt man den geringeren Preis des russischen gereinigten Oels in Anschlag, so hat der amerikanische Händler zu erwägen, ob es ihm möglich ist, Petroleum nach Triest in „Tank“-Schiffen zu einem Preise zu schicken, der ihm die Konkurrenz mit dem russischen Petroleum ermöglicht. Ich fürchte, das ist unmöglich, dann ist es mit dem Export von amerikanischem Petroleum nach Triest unter gewöhnlichen Verhältnissen vorbei.

Außer diesem amerikanischen System des Seetransports sind aber für den Landtransport auch die amerikanischen Tankcars eingeführt worden. Gegen 100 solche Cars, die je 100 Fässer halten, stehen fertig für den Gebrauch.

Besonders des bereits verkorenen Handels mit dem Inneren Oesterreichs hat dies nichts zu bedeuten, aber die großen Wiener Firmen haben sehr weitgehende Pläne. Sie beabsichtigen, um den Handel im mittleren Europa zu energischen

Nachrichten aus Guadalupe County.

Seguin. In dem Wasserbehälter im Stadtpark wird tüchtig gearbeitet. Wenn vollendet, wird derselbe 60,000 Gallonen Wasser fassen. Er wird 100 Fuß hoch und 10 Fuß im Durchmesser errichtet und 15 Hydranten sollen an passenden Plätzen aufgestellt und neben dem Wasserbehälter ein kleiner See angelegt werden. Herr Holmes hofft bis zum ersten Mai die Wasserwerke in Betrieb zu setzen.

Das Postamt ist durch den Postmeister Herrn Joseph Zorn in das neue, dafür passend eingerichtete, von Herrn Treffel durch die Herren August Dieb und H. Reich erbaute Gebäude verlegt worden.

Soeben erhalten.

die schönste und größte Auswahl in Damen- und Kinderhüten, Bändern, Blumen, Federn, Kränzen, Schleieren u. s. w., alles von dem billigsten bis zu dem elegantesten.

Der deutsche und der französische Soldat.

Ein zur Zeit in Berlin lebender Mitarbeiter des Pariser „Evenement“ schildert in diesem Blatte die Eindrücke, die der Anblick der deutschen Soldaten in ihm hervorrief, folgendermaßen: „Der deutsche Soldat ist prächtig, eine Maschine, wenn man will, aber eine Maschine, deren Haltung, Marsch und Ausbildung nichts zu wünschen läßt. Man sehe ihn nur auf den Straßen von Berlin. Seine Reinlichkeit ist zu jeder Stunde tadellos. In den sechs Tagen meines Berliner Aufenthalts bin ich nicht einem betrunkenen oder nachlässigen Soldaten begegnet. Adante ein Fremder von Paris Ähnliches sagen? Und können wir, die wir unsere Soldaten lieben, unsere Hoffnung in sie setzen, die wir bereit sind, ihre Schwächen zu verzeihen, um die Achtung vor dem Heere in aller Augen zu erhöhen, können wir sagen, daß die Haltung unserer Soldaten auf der Straße immer tadellos ist? Wenn man von dem einzelnen Soldaten zu den Truppen übergeht, so bin ich es der Wahrheit schuldig, zu gestehen, daß die gute Haltung auf dem Marsche und die Strammheit unter den Fahnen nicht auf unserer Seite ist. Die Truppen, die in Berlin aufmarchieren, bieten einen prächtigen Anblick. Kein Soldat dreht den Kopf um, keiner schwatzt mit seinem Nachbar, alle Gewehre werden ganz gleich getragen und die Offiziere selbst marschieren so auf, daß man sie beneiden muß. Und wie ernst die mit kurzer barischer Stimme gegebenen Befehle ausgeführt werden! So oft ein Truppenteil einem Offizier begegnet, dessen Grad über demjenigen seines Führers steht, so wird das Gewehr präventiv und salutirt. Man wird dies eine Leberreibung nennen, aber mit Unrecht, sobald man zugeht, daß zwei Nationen um das militärische Übergewicht ringen, wie dies zwischen Frankreich und Deutschland der Fall ist. Zwischen den beiden Völkern besteht offenbar der Unterschied, daß Frankreich eine bewaffnete, Deutschland aber eine militärische Nation ist. Als ich in Berlin, Spanien, Potsdam die Offiziere, in ihren langen ungraziösen Waffenrock eingekleidet, die Mützen mit den bunten Streifen auf den Köpfen, den Säbel auf dem Pflaster nachziehend, stolz vorbeischießen sah, blickte ich in eine ferne Vergangenheit zurück und schaute unser Heer, wie es nach seinen großen Siegen am Ende des letzten und am Anfang unseres Jahrhunderts war. Vielleicht sind sie etwas hochmütig, von übertriebener Eigenliebe befeelt; aber Alles trägt hierzu bei in einem Lande, wo die höchste Ehre darin besteht, die Uniform zu tragen. In Frankreich sieht man die Offiziere nur in der Umgebung der Kasernen in Uniform. Sie sind so wenig Militärs, als nur immer möglich, und ziehen, sobald der Dienst erledigt ist, Zivilkleid an. In Deutschland gehen die Offiziere hingegen immer in Uniform, auf der Straße, in Gesellschaft, im Theater wie in den Kasernen.“

Was getreue Wahrheit vermag.

Der riesenhafte Verlust von Bochees German Syrup innerhalb weniger Jahre hat Aufsehen in der Welt erregt. Es ist ohne Zweifel das sicherste und beste bis jetzt bekannte Mittel für eine wirksame und schnelle Heilung von Husten, Erkältungen und schweren Lungenerkrankungen. Es wirkt ganz verschieden den sonstigen von Ärzten verordneten Mitteln. Es trocknet den Husten nicht aus und läßt die Krankheit im System zurück, sondern entfernt die Ursachen der Beschwerden, heilt die ergriffenen Theile und stellt die vollständige Gesundheit wieder her. Eine Flasche dieser Medizin im Hause beim Ausbruch einer Krankheit vermeidet hohe Doctor-Rechnungen und langwierige Krankenlager. Ein Versuch wird Jedermann von der Wahrheit dieser Thatsachen überzeugen. Es ist bei allen Druggisten und Händlern im Lande für 75 Cts. die große Flasche zu kaufen.

In den meisten lektverflochtenen Nächten bezog sich der Himmel um Mitternacht mit Wolken und brachten sie auch keinen Regen, so war die Luft doch feucht und der Himmel blieb einige Stunden bedeckt. Die Luft war frühlingsmild und die Samen in den Gärten wie das Gras in der Prairie sprossen und wuchsen langsam empor. Der letzte Frost und die Trockenheit des Bodens haben bewirkt, daß von der Blütenfülle der Obstbäume nur wenig Frucht angelegt wurde. Biertränken blühen spärlicher als sonst; Spiräen, Springen und Rosen knospen langsam, der Wein beginnt zu treiben, während Weiden, Narzissen, Hyacinthen und Levkojen und Iris, weiße und blaue, in Blüten stehen. Prachtvoll aber ist die Blumenflor der in Töpfen gezogenen Geranien, Mesquie, Hadberg, und Chinabäume schlagen aus, während die Pecanabäume noch zurückhalten. Von Gemäsen liefern die Gärten Radisee, Schnittsalat und Suppenträuer. Früherbien blühen, Kohlpflanzen werden ausgepflanzet und Kartoffeln und Bohnen sind zum Theil auf, theils werden sie gepflanzt. Die Felder werden mit Mais bestellt, von dem der früh gepflanzte bereits aufgegangen ist. Aber Alles, auch die Winterfaat bedarf eines baldigen, anhaltenden und durchdringenden Regens, um fröhlich zu gedeihen.

Was ich noch überall bemerken konnte, in Berlin wie in Mainz, Straßburg und Potsdam, das ist die stramme Haltung der deutschen Schildwachen; der Soldat im Dienste schert nicht und schwagt nicht mit den Kindermädden. Ich habe doch nicht etwa gesagt, daß dies den Schildwachen vor dem Eltsee begegnet? Er denkt nur an seine Soldatenpflicht, und wenn sie ihrer zwei sind, wie am Eingange des Kriegsmilitärministeriums, des großen Generalstabs, der Kommandantur u. s. w., so führen sie ihre Bewegungen, um zu salutiren, so forrest, mit so methodischer Genauigkeit aus, daß man glauben könnte, die Weiden wären nur ein Mann. ... Mit einem Wort, was man von dem deutschen Heere sieht, giebt dem Fremden einen hohen Begriff von Disziplin, seiner Ausbildung und seiner Haltung. Vielleicht wird man mir auch dies wieder vorwerfen, aber das ist mir gleichgültig, denn ich halte es für passender, offen auf die Hindernisse hinzuweisen, als über ihren Umfang zu läuschen.“

Zu verrenten.

Eine Farm mit 35 Acren in Culture ist noch zu verrenten mit oder ohne Gespann und Ackergeräthe, 17 Meilen von Seguin. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Rheumatismus & Neuralgia in 2 Tagen geheilt.

Die Indiana Chemical Co. hat eine neue Zusammenfügung entdeckt, welche mit wahrhaft überraschender Schnelligkeit Rheumatismus und Neuralgia kuriert. Wir garantiren Heilung in jedem Fall von akutem, mit Anschwellung der Glieder verbundenen Rheumatismus u. Neuralgie in 2 Tagen und schnelle Besserung in chronischen Fällen, sowie baldige gänzliche Heilung.

Bei Empfangung von 30 Cts. in 2 Cts. Stamps senden wir dies wundervolle Rezept an irgend eine Adresse. Dasselbe kann von allen Apothekern zu geringen Kosten bezogen werden. Wir haben diesen Berg gewählt, weil er weniger kostspielig ist, als wenn wir das Mittel in Gestalt einer Patentmedizin unter das Publikum bringen würden. Mit Vergnügen zahlen wir den Kaufpreis zurück, wenn sich die Medizin nicht bewährt.

Die Indiana Chemical Co., Crawfordsville, Ind.

AN ORDINANCE

To prohibit the running at large of animals within certain limits of the City of New-Braunfels.

Section 1st. Be it ordained by the City Council of the City of New-Braunfels, that if the owner, keeper or person in charge of any horse, mule, jack, jennet, cattle, hog, sheep or goat shall suffer or permit the same to run at large at any time within the corporate limits of the city, except east of Comal river and north of Comal creek, he shall be deemed guilty of a misdemeanor and be fined not less than two nor more than ten Dollars for each animal so running at large. This shall not apply in day time to cows in use as milk cows or to sucking calves at night.

Section 2nd. That it shall be the duty of the City Marshall to take up or cause to be taken up any animal mentioned in the preceding section found running at large in this city, contrary to said section and impound the same in the public pound, and in one day thereafter he shall publish a notice, by posting the same at the market-house, at Hoy's corner of the public square in Ward No 5 and at the Courthouse of Comal county, giving an accurate description of such animal, together with the marks and brands thereon, if any, and the place of the sale of the same, and at the expiration of five days from the publishing of said notice, the City-Marshall shall sell said animal at the public pound at public outcry to the highest bidder for cash.

Section 3rd. That there shall be collected a fee of one Dollar per head for taking up and impounding such animals, and fifty cents per head per day for feeding and outfitting care the same, and after deducting such fees and costs from the proceeds of the sale, the balance of the funds shall be deposited with the city assessor and collector, subject to the order of the owner of such animal. If no owner shall call for the amount within thirty days after being so deposited, with the city assessor and collector, it shall be paid into the city treasury. At any time within six months after the sale of such animal, the owner may apply to the Mayor and upon satisfactory proof of such ownership he shall be entitled to the amount deposited in his name on account of such sale after paying such costs as may be necessary to establish his ownership or right thereto.

Section 4th. That the owner or keeper of any such animal may reclaim the same from the public pound at any time before the sale by paying the fees and all expenses prescribed in preceding sections.

Section 5th. That at any time within one year from the sale, the owner of any animal impounded and sold under the provisions of this ordinance shall have the right to redeem the same by paying to the purchaser thereof double the amount bid by him for such animal, and his reasonable expenses in keeping the same.

Section 6th. That the city Marshall shall record in a book kept for that purpose, the number and kind of animals impounded, the date of impounding, the date of sale, the amount realized by the sale of each animal, or by the same being reclaimed before the sale, the name of the owner, if known, and the name of the purchaser. And the city-Marshall shall make a monthly report of the same to the city council at its regular meeting in each month.

Section 7th. That if at the time of the sale, no purchaser can be found for any of the animals so impounded, the city Marshall may kill such animals and have their bodies removed and deposited as provided by ordinance.

Section 8th. That the city Marshall shall have the power to appoint such persons, as he may see proper, and authorize them to take up and drive to the public pound any animals running at large, as defined in this ordinance, and such persons shall be paid out of the fees assessed against the owner or keeper of such animal.

Section 9th. That if any person shall interfere with the city Marshall in the discharge of his duty in taking up, impounding and selling animals, running at large in this city or shall interfere with any of his appointees, deputies or agents in the discharge of such duty, such person shall be fined not less than five nor more than twenty five dollars.

Section 10th. That the owner or keeper of any horse, mule, jack, jennet or any other animal known to be diseased with the glanders or any other contagious disease, shall use or permit the same to run at large in this city, he shall on conviction be fined not less than twenty five dollars.

Section 11th. That chapter 11. of the digested ordinances passed August 6th 1882 be and the same is hereby repealed, and that this ordinance take effect and be in force from and after its passage.

Approved JOSEPH FAUST, Mayor. I hereby certify that this is a true and correct copy of an ordinance passed and approved March 5th 1887.

A. HOMANN, Secretary.

18.21

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden dieses zur Nachricht, daß ich von jetzt an bei Frau Volzel in der Seguinstraße wohne. Künstliche Haar-Arbeiten werden immer prompt angefertigt.

Frau C. W. K. e m.

Zu verkaufen.

Ein Haus oder mehrere Häuser, darunter das frühere Scherzische, auf dem Berge stehend, zum Abbruch billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei

H. Bernhardt.

Zu kaufen gesucht.

Weiße Egret und Heron-Etins in großen und kleinen Quantitäten gegen Baar bei Empfang der Waaren. Man adressire,

Levi Johnson & Co., 17,3m 227 Pearl Str., New York.

NOTICE TO BRIDGE BUILDERS.

Bids will be received by the undersigned until 10 o'clock a. m. April 4th. 1887, for the building of a bridge across the Guadalupe river near the City of New Braunfels, Comal County, Texas.

For particular information apply to H. E. FISCHER, County Judge Comal Co., Texas.

Angebote für den Bau einer Brücke über den Guadalupe Fluß, in der Nähe der Stadt Neu-Braunfels, Comal County, Texas, werden von dem Unterzeichneten bis 10 Uhr Vormittags, den 4. April, 1887, entgegengenommen.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an H. E. Fischer, County Judge Comal Co., Texas.

Bekanntmachung.

Mittwochs und Samstags von 12 bis 2 Uhr freie Consultation für Jedermann in meiner Office.

Dr. Meyers, praktischer Arzt, kürzlich in San Marcos anässig, zeigt seinen Freunden hiermit an, daß er einem Rufe der Bürger von Seguin nachkommend, sich in Seguin niedergelassen hat. Office neben Graves & Banghans Apotheke. Bestellungen werden auch in anderen Apotheken entgegen genommen oder in seiner Wohnung über Wittfakers Store.

Leih- und Futterstall

von Chrodor Eggeling, Connection mit dem Guadalupe Hotel Gute Pferde u. Wagen sowie prompte und billige Bedienung wird zugesichert.

Achtung mexikanische Veteranen!

Soldaten aus dem mexikanischen Kriege resp. Wittwen derselben können sich eine Pension für Lebenszeit sichern, wenn sie ihre Claims an Guinn und Miller geben.

Darlehen

zu mäßigen Zinsen auf gute Ländereien in großen Complexen, eingezäunt und mit Vieh besetzt und auf gute Farmen. Schattud & Hoffmann, 21 Soledad Str., San Antonio, Guinn & Miller, Neu Braunfels.

JOSEPH ROTH, Uhrmacher & Juwelier,

4) Seguin-Strasse, bringt sein nun neu und vollständig eingerichtete Lager von solchen Achten. Gold- und Silberwaaren amerikanischer und deutscher Fabrikats, plattirten Schmuckstücken, amerikanischen und Schweizer Taschenuhren, Wand- und Federuhren, Ketten, Brillen, Mund- u. Ziehharmonikas etc. in empfehlende Erinnerung. Garantie selbstverständlich. Preise billiger als irgendwo. Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

Maury & Co.

225 Alamo Plaza, San Antonio. Telephone No. 383. Garten-Schlauch (3/4) von 10-30 Cents den Fuß. Badewannen (volle Größe) 8-20 Dollar. Eisene Wasserrohre 5-10 Cents per Fuß. Vier Pumpen und Apparate zu den niedrigsten Preisen. Patent Kamme, zu halben Preisen von Badsteinen und besser. Wasser-Pumpen von \$3.50 an, vollständig. Wir nehmen Contracte für Plombiren laufender Rohren von allen Arten in Neu Braunfels und stellen gute Arbeiter zu den niedrigsten Preisen und auf kürzeste Nachricht.

37

BAF An der Tigarren ver Der Hotel freundliche B Um gen Dr Dr Gi Agen Agent für Nic San A Agenten Wilbur Wir mache aufmerksam. Garantie verla W Le Gegenüber Lud M d b e l n, S M a t G George Pfeil Ge führe Dry-Goods, Notions, Schuhe, Stiefel, Hüte, ertige Kleider Stationery, Grocery, zu den billi Cotton Anheuser-Busch Fabrikant Blech-, Eisen- Aderbau-Ge Farben u Käufer könn

Weber & Deutsch.

Frühjahrs- und Sommer-Auswahl in Strohhüten und Filz-Auswahl in Kleiderstoffen für eine große Sendung Schuhe und Hosen. Für Herren das best assortirte Lager in weißen und bunten. Eine feine Auswahl in extra feinen Anzügen für Herren und Knaben hüten soeben erhalten für Herren, Frühjahr und Sommer angekomme Stiefel soeben erhalten. Feine feine Auswahl in extra feinen Anzügen für Herren und Knaben hüten soeben erhalten für Herren, Frühjahr und Sommer angekomme Stiefel soeben erhalten. Feine feine Auswahl in extra feinen Anzügen für Herren und Knaben hüten soeben erhalten für Herren, Frühjahr und Sommer angekomme Stiefel soeben erhalten.

Das Publikum wird zu erkundigen ehe man anderswo

mer-Anzüge für Herren und Knaben hüten soeben erhalten für Herren, Frühjahr und Sommer angekomme Stiefel soeben erhalten. Feine feine Auswahl in extra feinen Anzügen für Herren und Knaben hüten soeben erhalten für Herren, Frühjahr und Sommer angekomme Stiefel soeben erhalten.

freundlichst erucht, das große Lager von Frühjahr- und Sommer-Waaren in Augenschein zu nehmen und sich nach den Preisen

wahl ist größer und die Preise zu den billigsten Preisen verkauft. schöne Auswahl in weißen Kleiderstoffen, eine Specialität. Schuhe für Herren, Damen, Knaben, Mädchen, etc., und ebenso große Auswahl in Unterhemden, speciell wunderbare große Auswahl davon, zu

mer-Waaren in Augenschein zu nehmen und sich nach den Preisen

billiger, wie je zuvor. Größte Für Damen ist die prachtvollste der Stoffen zu niedrigen Preisen. Kinder zu den niedrigsten Preisen in Unterhemden, speciell wunderbare große Auswahl davon, zu

nehmen und sich nach den Preisen

nehmen und sich nach den Preisen

nehmen und sich nach den Preisen

Weber & Deutsch.

DIRECTORY.

COMAL COUNTY.

County-Beamten.	
H. G. Richter	County Judge
H. W. Bohmann	District u. County Clerk
J. W. Palm	Sheriff
Ric. Wagner	Steuereinschreiber
R. Richter	Schultheiß
Adolph Gieseler	Friedensrichter Sr. No. 1
H. Andreas	" " Sr. No. 2
Chas. Ehrlich	" " Sr. No. 3
A. Friedele	" " Sr. No. 4
H. Klingemann	" " Sr. No. 5
A. Müller	Wald- und Jagd-Inspektor
Jul. Boie	Rechtsanwalt
Städtische Beamten in Neu Braunfels.	
Joseph Baum	Bürgermeister
Hermann Sadeghifahr	Stadtmarschall, Altkoch und Collector
Colmit Kubor	Schultheiß
Alfred Homann	Stadtrath
J. G. Gougvandame	Ingenieur

Lokales.

In Bezug auf die projectirte Verbindungsbahn mit Seguin, erfahren wir, daß am Montag die Verammlung der ernannten Comites in Seguin eine auch von Bürgern von Guadalupe und Comal County, welche sich für den Bau interessieren, gut besuchte war. Die Berichte über die Thätigkeit der Comites zeigen einen erfreulichen Fortschritt und Erfolg in der ihnen gewordenen Aufgabe.

Für die Vermessung sind die Kosten bereits gedeckt, und hat der Vermesser die Arbeit am Dienstag von Seguin aus begonnen, und wird dieselbe in zehn Tagen vollendet sein. Für den Seguiner Bahnhof sind acht Acker Land und auch ein Theil des Wegerechts bereits erlangt worden.

Dem General-Comite sind die Herren J. Landa und S. B. Pfeuffer beigelegt und Herr Fritz Scholl dem Comite zur Erlangung des Wegerechts. Die Bahn soll auf der kürzesten und besten Strecke nach Neu-Braunfels angelegt werden.

Herr T. Pöfel, Apotheker, 225 Canal-Str., New Orleans, La., hatte vor einiger Zeit einen heftigen Anfall von Gelenkrheumatismus. Nachdem der berühmte Schmerzmittel St. Jacobs-Oel einige Male angewandt wurde, war er in kurzer Zeit wieder vollständig hergestellt.

Mit großem Vergnügen wünschen wir unsern Freunden Herrn Fritz Kuse reichen Segen und dauerndes Glück zu dem Ehebande, welches er in vergangener Woche mit Fräulein Lina Giliag fürs Leben geschlossen hat.

Confirmanden-Anzüge

für Knaben kauft man am billigsten bei Chas. Floege jr., welcher soeben wieder eine große Auswahl erhalten hat. 17, 17

Der zweite März war ein stiller Staatsfeiertag in unserer Stadt, welcher durch den freien Schultag fast nur den Schullindern die Erinnerung an jene große That tapferer Männer weckte, durch welche vor ein und fünfzig Jahren die Unabhängigkeit der Republik Texas von Mexiko erklärt wurde, während in der Alamo eine kleine Zahl den Kampf für dieselbe heldenmüthig ausfochten und am sechsten März der Uebermacht erliegend, ihr Leben dafür zum Opfer brachten.

Eine Car Chyressenshinden, welche zu ein Dollar per Tausend billiger verkauft werden wie irgend wo anders bei Louis Senné. 17, 31

Das Dallas Volksblatt wird jetzt von den Herren C. F. Altermann und Benno Fabian seit dem ersten März täglich herausgegeben. Wir begrüßen das Erscheinen desselben als ein erfreuliches Zeichen, daß die deutsche Bevölkerung von Dallas nicht nur an Zahl bedeutend zugenommen hat, sondern auch ihr Wohlstand und ihr Geschäftsbetrieb sich gehoben haben. Den Herausgebern wünschen wir zu ihrem Unternehmen den besten Erfolg, da sie sich durch die seit ein Jahr nur kurz unterbrochene Herausgabe einer deutschen Zeitung im Norden des Staates mit Recht um die Hebung der Stadt und des Deutschthums insbesondere wohl

verdient gemacht haben.

Bei F. Hampe werden nur Schuhe aus der Fabrik von Hamilton & Brown verkauft. 17, 17

In der Kirche der deutsch-protestantischen Gemeinde werden die diesjährigen Katechumenen am Sonntag Judico, den 27. März d. J., öffentlich geprüft werden. Die Confirmation wird am Palmsonntag, den dritten April, stattfinden, und ihre erste Communion am Charfreitag, den 8ten April.

Die „White“-Nähmaschine ist König. Die beste und billigste Nähmaschine im Markt ist die „White Sewing Machine.“ Einfach und dauerhaft in ihrer Construction. Wird unter 5jähriger Garantie verkauft bei Hugo Weber & Deutsch in Neu Braunfels. Kommt und sehet die „White“, ehe ihr eine andere Nähmaschine kauft. 17, 31

Durch die Errichtung eines Pfandstalles wird es endlich ermöglicht werden, den lästigen Missethand, welcher durch den Aufenthalt von Vieh, namentlich von Rindvieh während der Nacht, verursacht wurde, Einhalt zu thun.

Wir machen auf die Anzeige der Stadtverwaltung aufmerksam, welche in Bezug darauf angenommen worden ist. Hoffentlich wird dieselbe durchgeführt werden und damit die Klagen über den durch das Vieh angerichteten Unfug und Schaden aufhören.

Meine Auswahl und Preise in Lawns, Gingham, Calicos, weißen Zeugen, Slipper, Damen- und Kinderschuhen übertrifft alle anderen. 17, 17

Ein am Dienstag Nachmittag im Norden aufsteigendes Gewitter verzog sich nach Osten, soll aber nach der Mittheilung des Conducteurs des Abendzuges bis zu Manchaca Springs Regen gebracht haben, während es von Taylor bis Austin sich mit einem fürchtbaren Hagelwetter entlud.

Ein großer Anhänger und Freund der Dr. August König's Hamovraeger Tropfen ist Herr Joseph Meyers von Oak Straße, Louisville, Ky. Wenn Alles nicht helfen wollte, bewährten sich die nie fehlenden Tropfen.

Die Röhren zur Erweiterung des Systems der Wasserwerke sind bis zum letzten Freitag fertig gelegt worden. Die ganze Anlage kommt der Stadt auf \$1653 zu stehen, wofür dieselbe 3149 Fuß Röhren mit den nöthigen Ventilen und fünf weitere Feuerhydranten erhalten hat. Dadurch, daß die Lieferung und Arbeit im Einzelnen contractirt wurde, betragen die Kosten Hunderte von Dollars weniger, als sie abgesehen waren.

Die beste Auswahl in Hüten bei Weber & Deutsch.

Vom nächsten Montag an werden regelmäßige Passagierzüge zwischen San Antonio und Boerne fahren. Fahrpreis 95 Cts. Abfahrt von San Antonio nachmittags um 1/2 Uhr, von Boerne um 9 Uhr Morgens.

Unsere Zeitung, alle Farben, sowie eine elegante Auswahl in Sonnenschirmen, alles schön und billig bei 18, 21

H. Ward Beecher stark am Dienstag um halb zehn Uhr Morgens in Brooklyn.

Strohüte! Strohhüte! Strohhüte! Soeben erhalten bei Weber & Deutsch die größte und schönste Auswahl in Strohhüten für Kinder, Knaben und Herren zu noch nie dagewesenen Preisen. 18, 31

Am Dienstag nachmittags 4 Uhr hatten wir noch 88 Grad über Null. In der Mittwoch Nacht zog ein Gewitter aus Westen herauf, brachte aber nur wenig Regen.

Meine berühmten Standard Cultivators und Pflanzler sind angekommen. Ich ersuche diejenigen, welche noch einen wünschen, sich baldigst zu melden. 17, 41

Der Art. 318 des Strafgesetzbuches, welches von der Legislatur ange-

nommen wurde, lautet: Wenn irgend eine Person im Staate an oder um ihre Person, ihren Sattel, oder in ihren Satteltaschen, irgend ein Pistol, Stilet, Dolch, Schlagriemen, Stockdegen, Speer, Schlagring, welche von Metall oder irgend einem harten Stoffe verfertigt sind, Bowiemesser oder irgend eine andere Art Messer, welches verfertigt oder verkauft wird zum Zwecke des Angriffs oder der Vertheidigung, trägt, so soll dieselbe mit einer Strafe von nicht weniger als fünf und zwanzig noch mehr als zweihundert Dollars belegt werden und soll nicht weniger als zwanzig und nicht mehr als fünfzig Tage im County Gefängnisse eingesperrt werden. Das Gesetz soll neunzig Tage nach seiner Annahme in Kraft treten.

Selling for Taxes.

City Collector Wagenfuhrer commenced his sale for delinquent taxes last week, and sold out the entire list, embracing property delinquent to the extent of about \$400. Nearly all of it was bought in by the city. This property may be redeemed at any time before secured to the city by a judgment, upon the payment of the taxes due and accrued costs, and by redeeming it before it is filed for record and deed in the county clerk's office, additional costs may be saved. 17, 54

300 Herren- und Knaben-Anzüge jetzt angekommen bei Weber & Deutsch. Braucht Ihr Kleiderzeug, so seht Euch F. Hampe's Vorrath davon an und fragt nach Preisen, ehe Ihr anderswo kauft. 17, 17

Lokale Geschäfts-Anzeigen.

HOWE, WHEELER & WILSON, No. 8 NEW HOME. JENNIE JUNE. Nähmaschinen. F. Hampe. 23

Neue Anzeigen.

BAND BALL

Sonntag, den 20. März in DIETZ bei Philipp Stangenberger. Anfang 2 Uhr nachmittags.

Ein Gespann

guter Arbeits-Maulthier steht zum Verkauf bei 18, 21

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche Forderungen an die Nachlassenschaft von H. Goldensbagen haben, werden aufgefordert, sich bis zum nächsten Mai-Termin zu melden bei 18, 31

Warnung.

Da meine Frau von mir gegangen ist, so warne ich Jedermann, ihr auf meinem Namen Credit zu geben. 18, 11

2 gute Deckhengste

(Cindesdale (dunkelbraun) u. Morgan (schwarz) stehen zur Verfügung der Pferdehändler auf der Farm des Hrn. Heinrich Wischtemper, Neighborsville. Bedingungen: Cindesdale-Hengst \$10, \$5 im Voraus und \$5 bei Geburt des Fohlens; Morgan-Hengst \$7, \$3 im Voraus und \$4 bei Geburt des Fohlens. Stuten können im Pasture des Hrn. Wischtemper während der Deckzeit gegen Zahlung von \$1 untergebracht werden. 18, 31

Einweihung

des neuen Schulhauses Clear Spring. Sonntag, den 15. März, Nachmittags 2 Uhr. Abends: Ball. Jedermann ist freundlichst eingeladen. 17, 54

OFFICE OF INTERNATIONAL & GREAT NORTHERN RAILROAD COMPANY.

PALESTINE, TEXAS, FEB. 14, 1887. NOTICE is hereby given that the Regular Annual Meeting of the Board of Directors of the International and Great Northern Railroad Company will be held at the office of the Company at Palestine, Texas, on Monday, April 4th 1887, at 11 o'clock A. M., pursuant to the By-Laws of the Company, for the transaction of such business as may come before the meeting. Notice is also hereby given, that the Regular Annual Meeting of the Stockholders of the International and Great Northern Railroad Company will be held at the office of the Company, at Palestine, Texas, on Monday, April 4th, 1887, at 12 o'clock noon, pursuant to the By-Laws of the Company, for the purpose of electing a Board of Directors to serve for the ensuing year, and for the transaction of such other business as may come before the meeting. D. S. H. SMITH, Secretary. 17, 54

Citation by Publication.

The State of Texas, to the Sheriff or any Constable of Comal County greeting. You are hereby commanded to cause to be published in the "New-Braunfels Zeitung", a weekly newspaper published in Comal county, for four successive weeks, a copy of this writ—to summon all persons interested in the Estate of Mrs. Henriette Nohl deceased, to answer an application filed by Mrs. Elvire Gehren in the County Court of Comal county, on the 18th day of January A. D. 1887, for the probate of the last will and testament of said Henriette Nohl dec'd. and for letters testamentary upon her Estate. Said application stating, that deceased was at the time of her death, a resident of Comal county, and that she made a written will, dated on or about the 10th day of February 1879, and a codicil thereto on the 15th day of April 1882; that said will and codicil can not be found and produced, although diligent search has been made for it; that Hermann Seele and C. H. Holtz subscribed their names thereto as witnesses; that said will and codicil appoint Casimir Rudolf as executor thereof, and provide, that he not be required to file any Bond as such Executor—and, as far as known, provide, that the Estate of said deceased which is of the probable value of five thousand dollars be bequeathed to the following devisees, viz: Mrs. Elvire Gehren, of New-Braunfels, Comal county; Miss. Alice Nohl, of Parras, Mexico; Mrs. Alma Moureau, wife of Julius Moureau, of Zatecas, Mexico; Mrs. Bianca D'Aquilar, of Jalapa, Mexico; Miss. Emilie Loep, of New-Braunfels, Texas; Guido Goldbeck, of Travis County, Texas, and Miss. Natalie Schenk, of Parras, Mexico. Which said application will be heard at the next term of said Court to be holden on the first Monday in May A. D. 1887, it being the 2d. day of said month, at the Courthouse of said County, in New-Braunfels, at which time all persons interested in said Estate may appear and contest said application, if they see proper. Herein fail not, but of this Writ make due return, showing that you have executed the same. Witness my hand and seal of office at New-Braunfels, this 4th day of March A. D. 1887. R. BODEMANN. I hereby certify that the above is a true and correct copy of the original Writ, now in my hand. JULIUS W. HALM. 18, 41.) Sheriff Comal Co., Texas.

Lenzen's Halle.

Jeden Sonntag Nachmittag Gartenmusik & Tanz. Anfang 4 1/2 Uhr. Tanz frei. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Frisches Anheuser Busch stets an Zapf. 17, 17 Adolf Hinmann.

Notiz.

Allen meinen Freunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich einen feinen Vollblut-Norman-Deckhengst (Apfelschimmel) und einen importirten Vollblut-Jack (15 1/2 Hand hoch) auf meiner Ranch halte. Ich bin gewillt, Stuten, welche gedeckt werden sollen, in meinem Pasture während der Deckzeit zu behalten gegen eine monatliche Entschädigung von 75 Cts. — Bedingungen: \$10 im Voraus unter Garantie des Fohlens, und werde ich selbst die Stuten in trügigem Zustande an ihre Eigenthümer abliefern. Alle diejenigen, welche den Norman-Hengst zu sehen wünschen, finden dazu Gelegenheit am Sonntag, den 20. März, in der Yard des Hrn. Wunderlich in Neu-Braunfels. Achtungsvoll 17, 31

F. C. Busch, Spring Branch, Comal Co.

ELECTION ORDER.

By virtue of authority vested in me as Mayor of the City of New Braunfels, I, Joseph Faust, Mayor of said City, do hereby order that an election be held in the several Wards of said City on the 5th day of April, it being the 1st Tuesday in April next, between the hours of 8 o'clock A. M. and 6 o'clock P. M. for the election of the following officers, to wit: 1 city marshal, assessor and collector. 1 city secretary. 1 city treasurer. 1 city engineer. 1 city attorney. 1 alderman in Ward No. 1 to succeed E. Naegelin. 1 alderman in Ward No. 2 to succeed P. Wellbacher. 1 alderman in Ward No. 3 to succeed R. Habermann. 1 Alderman in Ward No. 4 to succeed H. Seele. 1 alderman in Ward No. 5 to succeed A. Hoffmann. 3 Trustees for the Public School to succeed C. H. Holtz, Louis Home and L. A. Hoffmann. Polls will be open at the following election places under the management of the following presiding officers: Ward 1. Koesters meat depot, F Hampe. " 2. Lenzen's Hall, F Kuse " 3. E. Gruene's house, E Gruene " 4. Court house, A Holtz " 5. Hoym's house A Krichner Said presiding officers will make returns thereof to the City Council on the next day thereafter and in the manner and form as provided by law. The voters in each ward shall vote for a Marshall assessor and collector, a secretary, a treasurer, an engineer, a city attorney, one alderman for their respective wards and three school trustees at large. Given under my hand and Seal of the City of New Braunfels, this 1st day of March, A. D. 1887. JOSEPH FAUST, Mayor. 17, 41

Anzeige.

Dr. Meyers wird jeden Sonntag von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags in Neu Braunfels in der Apotheke des Herrn A. Jorde zu sprechen sein. 16

Achtung!

Alle diejenigen, welche mit mir Rechnungen abzumachen haben, können dies, falls ich nicht in der Stadt bin, bei dem Postmeister Herrn S. Floege thun. 16, 17

LANDRETH'S

frische Gartensamerien in bester Auswahl bei A. Tolle. 12 3 m

H. Ludwig's Hotel.
BAR-ROOM and BILLIARD-SALOON.

An der Bar werden die besten einheimischen und importierten Getränke und Cigarren verabfolgt.

Der Hotelkellner bietet das Beste was der Markt liefert. Gute Betten, freundliche Bedienung und lustige Zimmer.
Um geneigten Zuspruch bittet

H. Ludwig.

Ernst Scherff,

Händler in

Dry-Goods, Groceries
Eisenwaaren, Aderbau-
Geräthschaffen

General-Verhandlung,
Agent für die berühmten Standard Cultivators
und Planzer.

Agent für den Norddeutschen Lloyd und Hamburger Linie.

Nic. Holz & Son

San Antonio Str., New Braunfels.
Agenten für Reifle's Pflüge, Double Shovels, Riding
Cultivators,

Milburn-Farmwagen (Dübel- & Stahlaxen, Spring-
Wagen und Buggies.

Wir machen die Farmer besonders auf die

Hohlen Eisernen Axen-Wagen

aufmerksam. Es ist der leicht laufendste Wagen und wird unter vollständiger
Garantie verkauft.

Wm. Doehnert
Leichenbestatter.

Gegenüber Ludwig's Hotel — — — — — Castell-Strasse

— Alle Sorten Särge stets an Hand. —

Möbeln, Spiegeln, Bilder-Rahmen und allen in dieses Fach ein-
schlagenden Artikeln.

Matrassen zu den billigsten Preisen bei großer Auswahl
stets vorräthig.

Kommt und überzeugt Euch selbst!

George Pfeuffer. — — — — — Fritz Schol.

Geo. Pfeuffer & Co.,

San Antonio Straße,

führen das größte und reichhaltigste Lager von

Dry-Goods,	Eisenwaaren,	Groceries,
Notions,	Eisen,	Kaffee,
Schuhe,	Stahl,	Zucker,
Stiefel,	Wagen,	Liquors,
Hüte,	Pflüge,	Cigarren,
ertige Kleider,	Mähmaschinen,	Tabak,
Stationery,	Carriages,	Mehl,
Grocery,	Steinkohlen,	Producte,

zu den billigsten Preisen und kaufen zum höchsten Marktpreise

Cotton und landwirthschaftliche
Produkte.

Das beste Lager Bier.

Anheuser-Busch **John Sippel,**
Brauereigesellschaft, **Agent**
New Braunfels, **Texas.**

Louis Henne

Fabrikant von Blech- u. Eisenblechwaaren.

Händler in:

Blech, Eisen- und Stahlwaaren, Koch- und Heiz-Defen, Stachelbraut,
Aderbau-Geräthschaffen, Maschinerien, Waagen, Pumpen, Gewehre,
Farben und Oel, Glas, Porzellan und Holzwaaren, Lampen,
Uhren und sonstigen Haushalt-Geräthschaffen.

Käufer können sicher sein, immer die niedrigsten Preise bei mir
zu finden.

Was Prohibition bedeutet.

Trotzdem wir im Staate Mary-
land seit zwanzig Jahren und
länger zahlreiche Local-Option-Distrikte
haben, in denen man die Prohibition ge-
nugam beobachten kann, trotzdem seit
Jahr und Tag Berichte aus den Prohi-
bitionsstaaten die Presse füllen, in denen
die unerhörte Tyrannei des durch ein
Gesetz entsefelten Fanatismus geschildert
wird, so herrscht doch immer noch in
weiteren Kreisen große Unklarheit über
das Wesen und die Wirkung der Prohi-
bition.

Die Ursache liegt darin, daß man ent-
weder die ganze Geschichte nicht für ernst
hält, oder aber, daß man sich dem Wah-
ne hingibt, daß nur gemeine Kneipen,
also sehr entbehrliche Einrichtungen,
durch die Prohibition unterdrückt wer-
den. Von den in fast alle Lebensver-
hältnisse eingreifenden furchtbaren Fol-
gen der Prohibition haben selbst hoch
gebildete Männer, die alle Vorgänge
des öffentlichen Lebens mit klaren Au-
gen verfolgen, keine richtige Vorstellung.

Dieser Tage war eine kleine Gesell-
schaft in dem Rauchzimmer eines deut-
schen Kaufmanns versammelt, und einer
der Gäste machte die Bemerkung, daß
die Prohibition, wenn man sie einführe,
allen Rheinwein-Libationen ein Ende
machen werde, worauf der Hausherr die
Anwesenden damit tröstete, daß selbst die
Prohibition in seinem Keller und seiner
ganzen Lebensweise keine Veränderung
herbeiführen werde; kurzum, wenn alle
Quellen versiegt seien, die seines Hauses
nicht berührt werden würde. — Dieses
zeigt uns, daß selbst hoch gebildete Män-
ner über Wesen und Wirkung der Pro-
hibition nicht recht klar sind.

Es ist ja wahr, daß in unseren „Lo-
cal-Option“-Distrikten und in den Prohi-
bitions-Staaten, Maine, Kansas und
Iowa genug offen und heimlich — mei-
stens heimlich — getrunken wird und die
Prohibition nirgends durchgeföhrt wer-
den kann, aber das mildert das Gesetz
nicht und macht auch die Lage der Bür-
ger, welche nach alter Gewohnheit leben,
nicht angenehmer. Die Prohibition-
Gesetze verbieten nicht nur die Herstel-
lung und den Verkauf, sondern auch den
Import und den Besitz geistiger Geträn-
ke, und welche? entsefelter Tyrannen die
Fanatiker fähig sind, zeigen folgende
beiden Geschichten aus der Haupt-
stadt Iowa's. — Dort hatte der Prohi-
bitionsspiegel Pierce einen Haftbefehl
gegen einen angeblichen Lebertreter des
Prohibitionsgesetzes, Namens Quinn,
erwinkt, weil derselbe sich für seine tod-
franke Frau einige Flaschen guten Wei-
nes verschafft hatte. Pierce ging ab-
sichtlich erst spät Abends in Quinn's
Wohnung, damit sein Opfer für die
Nacht keine Bürgschaft mehr bekomme.
Das war aber noch nicht das Schlimm-
ste, sondern der erbarmungslose Büttel
began mit zwei anderen Schirren, ob-
gleich er keinen Hausdurchsuchungsbe-
fehl hatte, in ungeschicklicher Weise das Quin-
n'sche Haus nach geistigen Getränken zu
durchsuchen, obgleich man ihm sagte, daß
Frau Quinn sterbenskrank an der
Schwindhucht darniederliege. Ja, die
Scherzale traten selbst an das Bett der
Kranken und machten sich in ihrem Zim-
mer zu schaffen. Trotz der flehenden
Bitte der Frau, ihr doch in ihren letzten
Lebensstunden den Gatten nicht zu ent-
reißen, wurde dieser von den über die
Erfolglosigkeit der Hausdurchsuchung er-
griminten Schergen fortgeschleppt und,
da es zur Stellung von Bürgschaft zu
spät war, die Nacht über in den Kerker
geworfen. Am anderen Morgen ward
Quinn gegen Bürgschaft freigelassen;
er wollte zu seiner Frau eilen, in der
Hoffnung, sie noch lebend zu treffen;
doch unterwegs traf er sein ihm ent-
gegen eilendes und weinendes Töchterchen,
welches ihn zurief: „Mama ist tot!“
Frau Quinn's Zustand war durch die
Unbarmherzigkeit der Büttel sehr ver-
schlimmert und ihr Tod beschleunigt wor-
den. In ihren Todesqualen rief sie
häufig nach ihrem Mann, um ihm ihre
letzten Wünsche mitzutheilen und Ab-
schied von ihm zu nehmen. Doch er
konnte ja nicht zu ihr kommen, und eine
Stunde vor seiner Freilassung starb sie.
Neben einen ähnlichen Fall von Pro-
hibitionisten-Brutalität wird aus der-
selben Stadt berichtet. Ein Prohi-
bitionsspiegel drang vor mehreren Wochen
in die Wohnung des deutschen Schuma-
cher's Durr, um nach Bier, welches er
zum Privatgebrauch im Hause hatte, zu
schmökern; er betrug sich dabei pöbelhaft
gegen Frau Durr, und weil der Gatte
Dies nicht dulden wollte, wurde er von
dem Büttel überhergenüppelt und gefähr-
lich an der Stirnhaale verletzt. Von
einer Bestrafung des Uebelthäters hat
man bis jetzt Nichts gehört. Durr ist
in Folge jener Verletzungen heute noch
arbeitsunfähig. Man beachte wohl, in
beiden Fällen wurden die Brutalitäten
gegen Privatleute ausgeübt, die nicht
das Geringste mit verbottenem Ausschank
zu thun hatten. Das Gesetz gibt eben
solchen Fanatikern eine Stütze.

Wenn es ja nur der so vielerföhre-
ne „Saloon“ wäre, der durch die Pro-
hibition vernichtet wird, so könnte man
der Sache am Ende mit Gemüthsruhe
zusehen, denn das Wirthshaus ließe sich
allenfalls entbehren. Aber die Prohi-
bition macht es einem ehrenhaften geist-
liebenden Mann geradezu unmöglich,
Spirituosen in seinem Hause zu halten
und seine Gäste nach uraltem Brauche
zu bewirtheten; that man es dennoch, so
wird man zum Lebertreter des Gesetzes
und zum Heuchler.

Die Prohibition vernichtet eine ganze
Anzahl großer Industrien: Brauerei,
Weinbau, Spirituosen-Brennerei, Kü-
ferei, Glasfabrikation u. s. w., ohne
dem Volke auch nur den geringsten Vor-
theil zu verschaffen.

Es ist ein großer Irrthum, der sich
einmal bitter rächen wird, zu glauben,
daß die Prohibition nur Schnapsbren-
ner, Bierbrauer und Schankwirthe be-
rühre; sie berührt jeden anständigen
Bürger des Staates, und wer später
nicht als Lebertreter des Gesetzes oder
als Heuchler dastehen will, der sollte bei
Zeiten dagegen arbeiten.

Wieder eine communistische
Seifenblase geplatzt.

Die seit sechs oder acht Wochen durch
die Presse laufenden unbestimmten
Gerüchte von dem gänzlichen Zusammen-
bruche der von A. K. Owens gegründe-
ten Communisten-Kolonie an der westli-
chen Küste von Mexiko werden von dem
New-Yorker „Gerald“ bestätigt. Die
Kolonisten, welche im vorigen Sommer
mit so großen Hoffnungen nach Mexiko
zogen und dort ein Paradies auf Erden
zu finden hofften, kehren nach einander
nach den Ver. Staaten zurück; Owens
hat sie in schmachlicher Weise getäuscht
und betrogen.

Um sich einen Begriff davon zu ma-
chen, welche Mittel angewendet wurden,
um vertrauensdufelige Dumme zu jagen,
geben wir nur folgenden Auszug
aus dem Gründer-Circular. Owens
beabsichtigte, eine Hafenstadt zu gründen,
die er Gonzalez nennt; die ganze Kolo-
nie sollte den pompösen Namen Topolo-
bampo führen. Von diesem Himmel-
reich auf Erden sagte das Circular:

„Der furchtbare Boden gehört kei-
nem einzelnen Individuum in Topolo-
bampo. Jeder saet, und Alle erndten.
Es gibt keinen Kaufmann in Topolo-
bampo, denn Alles gehört dem Staate,
der Alles auf Alle vertheilt.“

Es giebt kein Geld in Topolobampo.
Die glücklichen-Bewohner brauchen Nichts
zu kaufen, der Staat besitzt Alles, ohne
es zu kaufen.

Es giebt keine Armuth und keinen
Unterschied zwischen Arm und Reich in
Topolobampo. Jeder, der arbeiten will,
darf arbeiten, und Alle kriegen dasselbe
Maas irischer Güter zugetheilt.

Es giebt keine Politik und keine Poli-
tiker in Topolobampo. Jeder, der es
wagt, sich um ein Amt zu bewerben oder
gar Stimmen zu beeinflussen, wird auf
ewig verbannt. Auf diese Weise sind
die Staatslenker die Weisesten der Wei-
sen, und das Geschlecht macht keinen Un-
terschied.

Es giebt keine Steuern in Topolobam-
po. Warum auch? Der Ertrag aller
Arbeit ist ja in Händen des Staates.
Nur die Junggesellen sollen Steuern zah-
len, d. h. es soll ihnen ein Theil ihrer
Ausprüche auf Milch und Honig des
Staates entzogen werden. — Jeder
Junggeselle, der nach Ablauf einer ge-
wissen Zeit nicht stichhaltige Gründe für
seine Ehelosigkeit angeben kann, verfällt
dieser Strafe.

Es giebt keine Gerichte in Topolo-
bampo. Denn wie sollen Prozesse ent-
scheiden, da doch keine Geschäfte zwischen
den einzelnen Bewohnern abzuwickeln
sind? Und es giebt auch keine Verbrecher
in Topolobampo, denn das Glück in die-
ser Gemeinschaft ist zu groß, als daß
Jemand schlecht werden könnte, und die
Vertheilung der Güter ist so gerecht und
natürlich, daß Niemand einen Vortheil
durch unehrliche Handlungen erwarten
dürfte. Wer aber trotzdem Spuren eines
bösen Herzens zeigt, nun, der wird
einfach über die Grenze gebracht.

Es giebt keine Advokaten in Topolo-
bampo, denn es giebt keine Streit-
gelen zu schlichten. Das Gefühl der
Gleichheit und Brüderlichkeit ist so stark,
daß der Gedanke, Einer könne mit Hül-
fe eines Advokaten Vortheile erzielen,
einfach verbrecherisch ist. Das Wort
„Advokat“ ist das furchtbarste Schimpf-
wort und darum aus der Schriftsprache
ausgemerzt. Es giebt keine Trun-
kenbolde in Topolobampo, denn Nie-
mand darf geistige Getränke verabfol-
gen, nicht einmal sich selbst, weil die
Einfuhr von geistigen Getränken ein ge-
meines Verbrechen ist und ohne Weiteres
Verbannung aus dem Reiche der
Glücklichen zur Folge hat.

Es giebt keine Kirchen und kirchlichen
Gemeinschaften in Topolobampo. Der
Staat baut alle Häuser und weigert sich
Kirchen zu bauen. Es giebt öffentliche
Hallen, in denen Jeder predigen kann,
was er will, doch der Staat bezahlt kei-
nen Prediger, und die Individuen ha-
ben Nichts, womit sie bezahlen können.

Es giebt keine Hazardspieler in Topo-
lobampo. Wer eine Wette anbietet
oder irgend eine Art von Spiel vor-
schlägt, bei dem es sich um Spekulation
handelt, wird verbannt.

Und so sind alle anderen Uebel in Topo-
lobampo abgeschafft. Die Stadt
Gonzalez ist ein Elysium. Sie ist blüh-
blont bis auf die Untergassen; Thiere
und schwere Fuhrwerke sind auf den
Hauptstraßen nicht zu erblicken. Die
Häusergevierte sind quadratisch abge-
theilt, und innerhalb jeder Quadratmei-
le sind vier wunderliche Parke. Die
Fabriken, die Geschäftshäuser, die
Märkte, wie alle Häuser, in denen ge-
arbeitet wird, befinden sich in einem be-
sonderen Theile der Stadt. In jedem
Häuserquadrat herrscht ein besonderer
Styl, gothisch, griechisch, romanisch,
maurisch u. s. w. Rabelbahnen vermit-
teln umsonst den Personenverkehr.
Briefe und Pakete werden umsonst von
Haus zu Haus vermittelt pneumatischer
Röhren verschickt. Schattenbäume und
Blumen vor jedem Hause. Dessenfliche
Bäder und Theater, Alles, Alles kos-
tenfrei. Die einzigen Personen welche
in Topolobampo besoldet werden, sind
die Aerzte. Das bezügliche Gesetz laet
darüber: „Da ein Zunehmen von
Krankheiten die Arbeit der Aerzte ver-
mehrten würde, ohne daß sie dadurch
mehr Einkommen beziehen, so liegt es in
ihrem eigenen Interesse, daß sie für die
Geundheit Aller sorgen.“

Von diesen paradiesischen Verhältni-
sen fanden die dorthin gelockten armen
Teufel gar Nichts vor außer einer un-
wirklichen an Wasser armen Wüstenei,
aus der durch Owens's Talent und durch
die Geld- und Arbeitsleistungen der
Klerikalen diese Herrlichkeiten hervor-
gezaubert werden sollten.

Wir schlagen vor, daß unsere Regie-
rung von ihrem Ueberfluß \$10,000,000
opfert, daß ferner die „verrauchten Ka-
pitalisten“ und „Wahlbürger“ des Lan-
des weitere \$5,000,000 aufbringen und
daß Communisten, Anarchisten, kurz
Alles, welches an das Himmelreich auf
Erden glaubt, dorthin expedit wird.

SALVO
TREATMENT.

The great restorative and tonic. Has been
used for many years with remarkable re-
sults, and is guaranteed to cure Mex young
or middle aged, who have by their indul-
gences or indiscretion brought upon them-
selves

NERVOUS DEBILITY,
producing some of the following effects:—
Nervousness, Loss of energy and power,
want of ambition, lack of ideas, mental
and physical weakness, aversion to society,
infirmities to marry, melancholy, failing
memory, organic weakness, impoverished
blood or over-worked brain, and all those
depressing ailments, consequent on im-
paired vitality or defective organic action,
which leads the sufferer to early decay or
insanity, which is worse than death.

To the many men, married or single,
who are throwing their money away on
cumbrous belts, worthless „wonderful
cures“, or worse quack doctors, we ask
you to give the SALVO TREATMENT a
trial. Thousands have testified to its mer-
its, and its curative properties have been
eulogized by the leading physicians in this
country.

Young men suffering from the effects of
youthful immoderance, can rely on a perma-
nent cure. No matter WHAT you have
taken, or who has failed to CURE you
SALVO TREATMENT we GUARAN-
TEE to CURE YOU!

GENTLEMEN.

Salvo Treatment is now prepared in pleasant to
take and assimilates readily with the food in the
stomach. A part of the treatment is composed of
seven different roots and herbs, always prepared in a
fresh state, and the most valuable medicines known to
modern science. The balance of the treatment is put
up in small pill form, pleasant to take and handy to
carry in the pocket. The complete treatment is put
up in packages, and contains all medicine necessary
for over one month's home treatment. Hundreds of
cases have been cured with one package (one month's
treatment). Full directions how to exercise, diet,
bath, etc., accompanies each package. Price per
package \$2.00, three packages \$5.00 sent prepaid
and securely sealed on receipt of price.

Knowing as we do the great curative effects of Salvo
Treatment, we will give the following guarantee:
With each order for three packages (3 months
treatment) enclosing \$5.00, we will send our WAT-
TAN GUARANTEE to refund the money if the treatment
does not effect a cure.

Three packages sent C. O. D. on receipt of \$2.00 to
secure us against loss.

Send money by P. O. Money Order, Registered Let-
ter, Express, or Bank Draft at our risk. Address,
SALVO CHEMICAL CO.,
No. 1 & 3 South Sixth Street,
ST. LOUIS, MO.

RONSE & WAHLSTAB,
San Antonio, Texas.

Großhändler
in allen Arten von Rheinweinen, sowie
allen andern Sorten Weine, feinsten
Whiskies, Brandies, Rum u. s. w.
Alle Sorten Cigarren.

Agenten für das berühmte Wilhelms-
Medikament.

J. JAHN

Morbel-Handlung.
Neu Braunfels
und Seguin.

Mütter

die in dem Blute ihrer Kinder Zeichen von Unreinheit entdecken, sollten sogleich zu geeigneten Heilmitteln greifen. Der Mangel dieser Sorgfalt bei jungen Mädchen ist die Hauptursache der meisten Krankheiten, denen Frauen unterworfen sind. Frau Harriet A. Watts von South-Chesterford, Mass., schreibt: „Meine zwölfjährige Tochter leidet seit einem Jahre an allgemeiner Schwäche. Seit einigen Wochen fügen wir an ihre Ader's Sarsaparilla ein, und ihre Gesundheit hat sich seitdem bedeutend verbessert.“ Frau F. E. Robinson, Perkins St., Somerville, Mass., sagt: „Mütter, sollten

Ader's Sarsaparilla

in ihren Familien gebrauchen. Für Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren ist sie unschätzbar.“

In allen Apotheken zu haben.
Preis \$1; sechs Flaschen, \$5.
Bereitet von Dr. J. C. Ader & Co., Lowell, Mass., U. S. v. A.

Dr. Albert J. Kahn

von New York.
Arzt und Wundarzt.
422 Romana Str. San Antonio.
Telephone No. 364.
N. B. Frauenkrankheiten Spezialität.
294f

Bäume.

Blüthlich, Pflanzen, Aprikosen, Birnen, Lebensbäume (Thuja), Schattenbäume, Umbrella, Weinreben, Rosen und sonstige Zierbäume sind zu haben bei

Robert Conrad,

Post Office Neu-Braunfels.
Bestellungen nimmt Herr A. Tolle in einer Apotheke entgegen.

International and Great Northern

Bahn.
I. & G. N. M. & T. R. Co., Lossees.
Direkte Linie vom Golf nach den Seen.

Bon Galveston, Houston, San Antonio, Neu Braunfels und Austin nach allen Punkten im Norden, Westen und Osten. Reisende haben die Wahl zwischen der neuen Linie, welche durch das

Romant. Indianer-Territorium

fährt, oder der

St. Louis, Iron Mountain and Southern

Eisenbahn nach St. Louis, Chicago, Cincinnati, Pittsburg, Philadelphia, New York, Boston, Baltimore, Washington und Richmond.

Verbindung mit Little Rock, Arkansas, und Columbus, Mo., via Poplar Bluff, und mit allen Hauptplätzen im Südosten und im Union Depot zu St. Louis mit allen

Express-Züge

nach jedem Theil Amerikas.

T. P. Hughes,
Passagier-Agent, Houston, Texas.
W. W. McCullough,
Gen. Passagier u. Ticket-Agent, Dallas, Tex.
W. W. Newman,
Arbeits-Agent, Dallas, Tex.

Postkarte

jeden Samstag nach Seguin und zurück.

Vom 1. Juli an werde ich die Post von Neu Braunfels nach Elger Spring, Dieb und Seguin befördern und zu dem Zwecke eine bequeme Ambulance laufen lassen zur Beförderung von Passagieren und Paketen.
31 Theodor Eggeling.

Ed. Naegelin,

Bäcker und Conditior.

Große Auswahl von
Candies u. vorzügliche Cigarren;
hält stets an Hand

frisches eiskaltes Sodawasser.

Pasturage.

Gute Weide für Pferde und Rindvieh finden die betreffenden Eigentümer gegen annehmbare Bedingungen in meinem mit üppigen Gras und gutem Wasser versehenen Pasture und nur 1 Meile von der Stadt entfernt. Contracte können für einen Monat oder auf längere Zeit abgeschlossen werden.
48 Harry Landa.

August Dietz,

Baumwoll- und Backstein-Fabrikant,
Seguin, Texas.

unternimmt und accorbt alle in sein Fach schlagende Arbeiten, als Grund- und Hochbau, Gittern und Brücken liefert voranschläge für alle Arten von Mauerwerk. Gute Backsteine, Lime, Cement stets an Hand. Garantirt gute und saubere Arbeit in jeder Art.

Zu verrenten.

Eine Farm mit 35 Aekern in Cultur ist noch zu verrenten mit oder ohne Gespann und Ackergeräthe, 12 Meilen von Seguin. Näheres in der Expedition d. Blattes.
24f

Humoristisches.

Eine gelehrige Person.

Dame: Sie sind mir gut empfohlen worden, doch wie steht's mit Ihrem Kenntnissen von Haushaltung? Können Sie waschen und bügeln?

Dienstmädchen: Bedauere, nein. Ich war bisher nur Kindermäddchen. Aber ich will mich bemühen, es zu lernen!

Dame: Vom Kochen verstehen Sie wohl gar nichts?

Dienstmädchen: Ich hoffe, auch das bald zu können!

Dame: Noch Eins: haben Sie einen Geliebten?

Dienstmädchen: Leider nein — aber ich werde mir Mühe geben, mir einen zu suchen!

In Chatham-Street.

Verkäufer (zu einem vor dem Laden stehenden Matrosen): Spazieren Sie herein, mein Freund, Sie finden d'rinnen Alles, was Sie nur wünschen!

Matrose (den Verkäufer von Kopf zu Fuß prüfend): Haben Sie frischgewaschene Hemden!

Verkäufer: Das will ich meinen! Hunderte!

Matrose (nach Seemanns-Art ausspühdend): Well, warum ziehen Sie denn keine an!

Die Mutter (zum kleinen Hans): Hast Du nicht gehört, daß die Tante „How do you do?“ zu Dir gesagt hat? Warum sagst Du nicht „Danke!“ und fragst, wie es ihr gehe?

Hans: Aber, Mama ich will's ja gar nicht wissen!

Warum ihn die hohen Hüte nicht geniereten.

„Mein Onkel sagt, es sei ein Unfluth, daß sich die Herren über die hohen Damenhüte im Theater beklagen.“

Gen. Snoberly: „Wie alt ist Ihr Onkel?“

„Ungefähr 60.“

„Verheirathet?“

„Nein.“

„Rahlfähig?“

„Ja.“

„Well, wenn ich auf der ersten Reihe Orchesterfische säße, beklagte ich mich auch nicht.“

Weibliche Bosheit.

Wie häßlich doch Miß Makely ihr neuer Hut steht.“

„Ich dachte, er stiehe ihr sehr gut. Die „Trimmings“ passen wenigstens sehr gut.“

„Auf die „Trimmings“ habe ich nicht Acht gegeben.“

„Well, der Hut war mit Epheu-Blättern garnirt und Epheu gedeiht doch am Besten an alten Ruinen.“

Abgefahren.

Dude: „Warum sehen Sie mich so an? Halten Sie mich für einen Narren?“

Barkeeper: „O nein, ich beurtheile Leute nie nach ihrer äußeren Erscheinung, der Schein trägt.“

Auch richtig.

„Was macht Ihr Sohn jetzt, Herr B.“

„O, der steht so ziemlich auf der Höhe der Wissenschaft: er legt Telegraphendrähte.“

Druckfehler.

Die geschickte Sängerin versuchte die Gesellschaft mit einigen reizenden Liebesvorträgen (verschönte).

Muskatlich.

Frau A.: „Das Klavier spielen ist doch sehr gut und nützlich für die jungen Mädchen.“

Frau B.: „Gott ja! Als meine Tochter noch nicht verheirathet war, hatte ich ja auch diese Ansicht!“

Warnung für junge Mädchen.

Verdrieß nicht mit dem Zeichenlehrer, so lange Du noch einen hast.

„Nur Mann zu kriegen, ist heut' schwerer, wie je, sogar unmöglich fast.“

„D'rum sei stets freundlich und bescheiden zu ihm, dem Meister edler Kunst; kann er Dich erst einmal gut leiden, hast Du errungen seine Kunst — so halt' ihn fest. — Bewahr' die Neigung, Die Liebe, die im Herzen tobt, Doch meide jede Kunstbeziehung, Wenn er — o Graus! — bereits verlobt.“

* Die Junge des Schneiders gleicht der Junge der Waage. Sie neigt sich stets nach derjenigen Seite, die augenblicklich das meiste Gewicht hat.

Postparbanken.

Eine der wichtigsten Bills, welche im Congreß schweben, ist die auf die Errichtung von Postparbanken bezügliche. Sie wurde bereits im Januar v. J. eingereicht, aber die betreffenden Ausschüsse der beiden Häuser haben immer noch keine Zeit gefunden, über sie zu berichten.

An eine Annahme in der gegenwärtigen kurzen Session ist natürlich unter keinen Umständen mehr zu denken — sie müßte denn unter Aufhebung der Geschäftsordnung erfolgen, was höchst unwahrscheinlich ist — aber daß die Bill in nicht ferner Zeit zum Gesetze erhoben werden wird, kann bei der allgemeinen Popularität der Vorlage nicht zweifelhaft sein.

In den östlichen und mittleren Staaten allerdings ist an guten Sparbanken kein Mangel, aber im Westen und Süden würde die Einführung von Postparbanken einem wirklich dringenden Bedürfnis entgegenkommen.

Die schwebende Bill verfügt die Einrichtung von Subdepositorien bei allen zur Ausstellung von Geldanweisungen ermächtigten Postämtern.

Jedermann hat das Recht, Depositen zu machen, das erste Mal jedoch nicht weniger als drei Dollars. Niemand soll in einem Monat mehr als \$100 deponieren dürfen, und \$500 soll der höchste Betrag sein, der dem einzelnen Depositor gutgeschrieben sein darf.

Am auch die ärmeren Leute zur Sparbarkeit zu ermuntern, hat man einen Plan erdacht, der die Annahme von Einlagen, die nur 10 Cents betragen, ermöglicht.

Man will nämlich „Zehn-Cents-Postparbankmarken“ ausgeben, die, wenn sie von dem Depositor gelöst worden sind, vom Postmeister oder Postbeamten auf „Postparbank Karten“ aufgelegt und abgetempelt werden.

Sobald die in dieser Weise gelösten und abgestempelten Marken die Summe von drei Dollars repräsentieren, wird dem Inhaber einer Postparbank Karte ein Sparbank Buch gegeben, in welchem ihm diese drei Dollars als erste Einlage gutgeschrieben werden.

Für die Annahme und die Auszahlung von solchen Einlagen wird dem Depositor nichts berechnet, und durch angemessene Bestimmungen wird dafür gesorgt, daß die Einlagen nicht durch Unberechtigte zurückgezogen werden können.

Das deponirte Geld fließt in den Bundeschatz, und dieser haftet dafür, daß die Rückzahlung erfolgt, sobald sie verlangt wird.

Der Finanzsekretär ist verpflichtet, die deponirten Gelder in Werthpapieren anzulegen, welche die Ver. St. entweder ausgegeben oder garantirt haben, und alle Zinsen, welche dafür eingehen, sollen nach Verhältnis der Einlagen unter die Depositorien vertheilt werden.

Es wird den Letzteren jedoch kein bestimmter Zins verprochen und ein Zins überhaupt nur für den Fall in Aussicht gestellt, daß sich ein Ueberschuß ergibt.

Der Gesetzentwurf bestimmt ferner, daß in Washington ein Hauptdepositorium unter Leitung des Generalpostmeisters errichtet werden soll.

Der Hauptzweck, der bis jetzt gegen diesen Plan geltend gemacht worden, ist der, daß es nach erfolgter Tilgung der Bundesschuld keine Werthpapiere mehr geben werde, in welchen die deponirten Gelder angelegt werden könnten, daß sie also im Schatzamt als soviel todt's Kapital liegen würden.

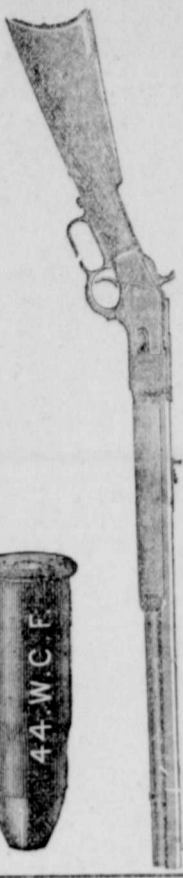
Das ist richtig, aber gilt dasselbe nicht von den Millionen, die jetzt in Ermangelung von Postparbanken in Strampfen, Kupffern und gemeinen Schulsäckern aufbewahrt werden? Der Hauptzweck der Postparbanken ist doch in erster Linie, daß der Sim zum Sparen entwickelt und gefördert werde und daß das ersparte Geld absolut sicher angelegt werde.

Und in letzter Hinsicht ist die Postparbank doch der Strampfbank entschieden vorzuziehen, denn solange die Ver. Staaten nicht bankrott sind, wird jede angelegte Summe bei Heller und Pennig zurückbezahlt werden, im günstigsten Falle mit, im ungünstigen ohne Zinsen.

Nach einer unlängst veröffentlichten Statistik gibt es in den Ver. Staaten im Ganzen nur 667 Sparbanken, wovon der Löwenantheil, nämlich 422, auf die Neu-England Staaten kommen, während die Mittelstaaten 176, die westlichen Staaten 45, die Territorien 12 und die Südstaaten gar nur 9 besitzen.

Wenn man bedenkt, daß es in den Ver. Staaten 7862 Postämter gibt, die zum Ausstellen von Geldanweisungen befugt sind, so erkennt man ohne Weiteres, daß keine Entwicklung des gewöhnlichen Sparbankwesens denkbar ist, welche dem Volke dieselben Facilitäten bieten würde, wie das vorgeschlagene Postparbankensystem.

Die zahlreichen Territorien, welche zu Gunsten dieser Vorlage im Congreß eingegangen sind, beweisen, wie populär dieselbe ist, und daß die Volksvertreter gar nichts Besseres thun könnten, dieselbe so rasch wie möglich zum Gesetze zu machen.



Stevens Arms Company. Größte Waffenhändler im Westen.

Alle Arten von Büchsen, Jagdminten, Pistolen, Messerwaaren, Patronen, Lade-Utensilien, Jagd- und Fischerei-Geräthe stets vorräthig.

Agenten für
Lever Hammerless Guns, American Wood Powder, Peck and Snyders Goods.
240 Commerce Street
San Antonio, Texas.

LONE STAR

Brewing



Company

SAN ANTONIO, TEXAS
Keg, and Select Bottle Beer.
GUSTAV LUBRECHT.
Alleiniger Agent in Neu Braunfels.



ECZEMA ERADICATED.

Gentlemen — It is due you to say that I think I am entirely well of eczema after having taken Swift's Specific. I have been troubled with it very little in my face since last spring. At the beginning of cold weather last fall it made a slight appearance, but went away and has never returned. S. S. S. no doubt broke it up; at least it put my system in good condition and I got well. It also benefited my wife greatly in case of sick headache, and made a perfect cure of a breaking out on my little three year old daughter last summer.
Watkinsville, Ga., Feb. 13, 1886.
REV. JAMES V. M. MORRIS.

Treatise on Blood and Skin Diseases mailed free.
THE SWIFT SPECIFIC CO., Drawer 3, Atlanta, Ga.

B. E. VOELCKER & CO.

Händler in
reinen Medicinen, Chemikalien,
Drogen und Parfümerien.

Hauptquartier für

Patent-Medicinen, Brillen, Bücher
und Schreibmaterialien.

Rezepte werden Tag und Nacht von den reinsten und besten Präparaten mit das Sorgfältigste verfertigt.
Bestellungen auf Zeitschriften, Bücher u. s. w. werden rasch u. prompt besorgt.

GUADALUPEHOTEL

H. Lenzen, Prop'r.

Gute, lustige und geräumige Zimmer, möbige Preise
vorzüglicher Tisch verfertigt mit Allem,
was der Markt bietet.

Fremdliche Bedienung.

Familien, welche den Sommer hier verbringen wollen, finden die freundlichste Aufnahme.

NOYES & LANGHOLZ

Sattel- & Geschirrfabrikanten.
Groß- und Klein-Händler in allen bei der Sattler- u. Geschirrfabrikation
benötigten Eisenwaaren.
309-311 Main Plaza

Betrachtungen

(Eingekandt.) über die Zweckmäßigkeit der Verschmelzung zweier einlässigen zu einer mehrklassigen Schule auf dem Lande. Da die Steuerzahler des 3. Schuldistrictes von Comal County am 17ten März, d. J. über Auflage einer Schulsteuer von 20 Cents pro \$100 abzustimmen haben, ist es jedenfalls am Platze, wenn die Frage der Zweckmäßigkeit der Steuer gehörig ventilirt wird. Ist der Schreiber dieses recht unterrichtet, so sollen 4 einlässige Schulen des Districtes (Bonita, Thornhill, Churchhill und Kofe's) zu einer mehrklassigen verschmolzen werden, und die zu erhebende Steuer ist zum Bau des Schulhauses und der Lehrerbwohnungen, sowie zur Anschaffung der nöthigen Schulmöbeln und Lehrmittel bestimmt, was, bei sorgfältiger Verwaltung, eine Ausgabe von 5-6 Tausend Dollars erfordern mag. Die hierbei in Betracht kommenden Fragen lassen sich kurz, wie folgt formuliren: Welche Vorteile bietet eine mehrklassige Schule über eine einlässige? Sind diese Vorteile in einem Schuldistricte auf dem Lande, mit zerstreut wohnender Bevölkerung, zu erreichen? Da jeder Lehrer der mehrklassigen Schule vielleicht nur 2 Abtheilungen zu unterrichten hat, muß zugegeben werden, daß er keine Schüler weiter vorzubringen kann und muß, als sein Kollege in der einlässigen Schule, weil letzterer sich Tag für Tag mit allen Abtheilungen zu beschäftigen hat, ihm mithin die Zeit für die einzelne Abtheilung bei gewissenhafter Ausnützung der Zeit auch die größten Fortschritte erzielen muß. Die Antwort auf die erste Frage muß daher zu Gunsten der mehrklassigen Schule ausfallen. Die Vorteile eines schnelleren und weiters Fortschritts der Schüler, welche die mehrklassige Schule bietet, sind aber auch in dieser nur daran zu erreichen, wenn der Schulbesuch ein regelmäßiger ist. Unregelmäßiger Schulbesuch wird in der mehrklassigen Schule bedeutend störender und hemmender wirken, als in der einlässigen, wenn der Geoplan, nach welchem in einer mehrklassigen Schule unterrichtet werden muß, um die erwähnten größeren Fortschritte der Schüler zu erzielen, streng durchgeführt wird. Es sei der Fall angenommen, ein Schüler der mehrklassigen Schule veräume eine gewisse Zeit, welche sich in dieser von seinen Mitschülern weiter überholt finden, als dies in der einlässigen Schule der Fall gewesen wäre, die notwendige Folge davon ist, wenn der Unterricht nicht aufgehoben werden soll, seine Befreiung in die nächst untere Klasse. Da nun schon bei dem jetzigen System der einlässigen Schulen unregelmäßiger Schulbesuch von den Lehrern allgemein als größter Uebelstand bezeichnet wird, so ist nicht wohl anzunehmen, daß dieser durch die geplante Verschmelzung, und der dadurch entstehenden Verlängerung des Schulweges (theilweise 4-5 Meilen) für die Mehrzahl der Schüler, beseitigt oder vermindert, sondern im Gegentheil vergrößert wird. Selbst bei günstigem Wetter würde ein Theil der Kleinen sehr oft zu spät zur Schule kommen und bei ungünstigem Wetter würde manches Kind, welches den kürzeren Schulweg ohne Widerrede pflügen müßte, von der liebhabenden Mutter, oder vom fürsorglichen Vater, der möglicherweise entstehende Kosten für Arzt und Arzneien in Betracht zieht, vom Schulbesuche abgehalten werden. Man vergewissere sich nur ein kleines Mädchen oder Knäblein von 8 Jahren in einem tegatlichen Noth, bei Gewitterregen und sonstigen Unbilden der Witterung, auf der Wanderung des 4-5 Meilen weiten Schulweges, — der Gedanke daran wird das Herz jedes warmherzigen Vaters mitfühlend stimmen und ihn veranlassen, nicht für die geplante Verschmelzung der Schulen zu stimmen. Jedenfalls genügt das Gesagte zur Begründung der Ansicht, daß unter den obwaltenden Verhältnissen eine Ausgabe von 4-5 Dollars zu erwähnten Zwecke nicht gerechtfertigt erscheint.

Ein Freund der Schule und der Kleinen.

Eingekandt.

Am 19. dieses Monats soll, wie offiziell bekannt gemacht wird, im Thornhill, wie auch im Bonita Schulhause von den Interessenten der Churchhill, Thornhill, Bonita und St. Geromino Schulgemeinde u. über die Aufhebung einer Schulsteuer von 20 Prozent abgestimmt werden. Die Aufhebung dieser Steuer hat den Zweck, die genannten Schulgemeinden zu vereinigen und in dem Mittelpunkte derselben eine mehrklassige Schule zu errichten. Dieser Plan entspringt dem Streben nach Fortschritt auf dem Gebiete der Jugendbildung und verdient daher gewiß die vollste Anerkennung; denn mit der Ausführung desselben wäre für die Ausbildung unserer Jugend sehr viel gewonnen. In mehrklassigen Schulen hat der einzelne Lehrer nicht so viele Altersstufen zu unterrichten, braucht folglich auch nicht so viele Abtheilungen (Ordnungen) zu machen und seine Kraft nicht so sehr zu zerplittern, wie in der einlässigen Schule. Es ist leichter, 30 Kinder zu unterrichten, die so ziemlich dieselbe Altersstufe und denselben Bildungsgrad haben, als 25, welche 6 bis 7 verschiedenen Jahrgängen angehören und noch mehr verschiedene Bildungsgrade aufweisen. Daraus folgt, daß in einer mehrklassigen Schule viel mehr geleistet und in Folge dessen das Ziel bedeutend höher gesteckt werden kann, ohne dabei die Zahl der Lehrer zu vergrößern. Dennoch stößt das vorerwähnte löbliche Streben bei einem nicht geringen Theile der betreffenden Interessenten auf heftigen Widerstand. Der Gegenstand, welche vorgebracht werden, sind gar mancherlei, z. B. „Unsere Kinder lernen leicht so viel, wie sie brauchen, dazu haben wir keine mehrklassige Schule nötig“; oder „Ich habe keine Kinder mehr in der Schule, was kümmern mich die Kinder anderer Leute!“ oder auch: „Ich würde doch nicht so dumm sein und mir die Schule vor der Nase wegstimmen!“ Nun, derartige Redensarten verdienen keine weitere Beachtung; jeder vorurtheilsfrei denkende Mensch wird leicht einsehen, in welchen Eigenschaften derartige Redensarten ihren Grund haben. — Etwas anderes ist es mit folgenden Gegengründen: 1) Für einen großen Theil der Schüler werden bei der geplanten Einrichtung die Wege zu weit. Jedoch auch diese Einwendung verliert viel von ihrer Stichhaltigkeit, wenn man bedenkt, daß bei schlechter Witterung und schlechten Wegen in der Regel auch die Kinder nicht zur Schule kommen, welche nur eine Viertelmeile und noch weniger von der Schule entfernt wohnen. Die Zahl derjenigen Kinder, welche bei gutem Wetter den Weg nicht machen könnten, dürfte eine nicht sehr große sein. Diese könnten auch nöthigenfalls etwas eher entlassen werden. 2) Die Kosten der neuen Einrichtung sind zu groß. Allerdings werden für den Anfang einige pecuniäre Opfer gebracht werden müssen; es ist aber nicht einzusehen, weshalb weiterhin die Unterhaltung der geplanten Einrichtung kostspieliger sein sollte als die der bisherigen, zumal wenn man bedenkt, daß man für die Gesamtheit der betreffenden Schulen bei der geplanten Verschmelzung eher einen Lehrer weniger als mehr braucht als bisher. Ueberdies sollte man auch meinen, die Vortheile des neuen Systems seien wohl einiger Opfer werth. Geben wir doch unseren Kindern eine gute Schulbildung mit auf den Lebensweg, die ist ihnen mehr werth als die paar Dollars, die wir ihnen in Folge dessen zu ihrer Aussteuer weniger geben. 3) Es müßte ja doch nicht, die Leute schiden ihre Kinder ja doch nicht ordentlich zur Schule. Nun ja, wenn das so ist, dann müßte es ja auch nichts, daß wir einlässige Schulen errichten und unterhalten, warum dann überhaupt noch einen einzigen Cent für Schulzwecke ausgeben? Die oben erwähnte Abstimmung am 19. d. M. wird zeigen, wie viel Eifer, Gemeinfinn und Interesse für die Jugendbildung in den betreffenden Ansiedlungen vorhanden ist. Wir wollen hoffen, daß das Resultat ihnen zur Ehre gereiche. Zum Schluß sei noch bemerkt, daß der Schreiber obiger Zeilen sich durchaus nicht durch etwaige Ansicht auf persönliche Vortheile, sondern lediglich durch ein besonderes Interesse für die Jugendbildung zu den obigen Ausführungen bewegen laßt.

Räthsel.

Aus folgenden 37 Silben sollen zehn Wörter abstrid und so untereinander gestellt werden, daß ihre Anfangsbuchstaben von oben nach unten und die Endbuchstaben von unten nach oben gelesen, ein bekanntes Sprichwort ergeben. A, an, be, ber, bei, der, er, ge, gen, ge, gen, ho, iz, jas, kro, land, rich, min, mant, neu, ne, nie, ne, no, ne, o, ri, rol, si, schaft, te, ter, u, ung, va, wart, win. 1. eine Pflanze, 2. ein Baum, 3. Umhandswort der Zeit, 4. eine Zeit selbst, 5. Prädikat der heil. Jungfrau, 6. Unangenehmer Zustand, 7. ein Gerände, 8. hoher Schloß, 9. Zübelruf, 10. ein Zauberer. Auflösung in nächster Nr. Auflösung des Räthfels in Nr. 17: Wer kann unter diesem Umhände mit Ueberlegung und Ruhe unterhandeln oder Aufträge ansführen. Die Subscribenten unserer Zeitung, welche mit der Zahlung für dieselbe im Rückstande sind, ersuchen wir freundlich, solche zu entrichten.

Geistliche Dokumente

Jeder Art werden auf's Sorgfältigste und zu billigen Preisen angefertigt durch die Herren Guina & Miller. Wir haben die „Happineh-Waschmaschine“ des Herrn W. J. B. Wells von Vulting in Betrieb gesehen und sind überzeugt, daß es die beste Waschmaschine ist, die wir je gesehen. Sie arbeitet leicht und macht das Waschen und Bleichen der Wäsche überflüssig. Wir glauben jeder Hausfrau diese Waschmaschine bestens empfehlen zu können. Hermann Kloge u. Frau. Marie Koebig. New Braunfels, 17. Febr. 1887. Herr Alex. Hoffmann in Comalstadt ist Agent für die Happineh-Waschmaschine in Comal Co.

JOHN SERDINKO

Photographist. Seguinstraße. New-Braunfels. Ich erlaube mir, ein gebrotes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich mich permanent daher niedergelassen habe. Photographien nach neuestem Styl und verfertigt mit den neuesten, jetzt in Gebrauch befindlichen Apparaten werden von mir prompt und so gut als irgendwo in den Vereinigten Staaten von Amerika abgenommen. J. Serdinko.

Dr. J. P. Lehde

pract. Arzt. Wohnung: San Antonio-Straße. Meszjynski's Apotheke. Office-Stunden: 11 Uhr V. — 2 Uhr N. 14,3m. Notiz. Ich bringe hierdurch zur Kenntniß, daß ich ein Privat-Boardinghaus an der Seguin- und Wäldenstraße-Ecke im Goldenbogen'schen Hause und eine geräumige Yard für Gespanne und Fuhrwerke halte. Genügend Wasser zum Tränken der Pferde in der Yard. Auch finden Kranke zur Verpflegung und Abwartung bei mir Aufnahme. 14,4f P. S. R. d. e. l.

Public Notice.

The Corporation taxes of the City of New Braunfels for the year 1886-87 are now due. All parties owing such are requested to call at my office to pay the same. H. WAAGENFUHR, City Assessor and Collector. New Braunfels, Feb. 10th 1887. — 15,9f.

ESTRAY NOTICE.

Taken up by Carl Jonas et al. on his lands in Comal County, and estray d before Fritz Klingmann, Justice of the Peace, the following described animal, to wit: One bay horse, with white spot and stripe on his forehead, about six years old, and 18 1/2 hands high, brandel on the left thigh thus: N and appraised at \$14.00. WITNESS my hand and official seal at New Braunfels, this 14th day of February, A. D. 1887. R. BODEMANN, C. C. C. C. C.

BREEDING & CAIN,

Bahnärzte in San Antonio Texas. (Dulung Block.) In New Braunfels vom Montag, den 21. März, an für eine Woche im Guadalupe Hotel.

DR. H. T. WOLFF,

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Spezialität: Frauen- und Kinder-Krankheiten. Marion Texas. Mittwochs und Samstags von 12 bis 2 Uhr freie Consultation für Jedermann.

Tips & Terrell,

Seguin, Texas. Händler in Eisen- und Blech-Waaren, halten jede Art von Waaren dieser Gattung vorräthig. Agenten für Deering's Goldhändler- und Nähmaschinen und Eisenblech-Wagen. Alle in das Eisen- und Blechwaarenfach einschlägige Arbeiten werden bestens besorgt.

RICHARD ENGELY.

Haus-, Schild-, Wagen- und Fresco-Maler. Atelier bei J. Sippels Eishaus. Dauerhafte Hausanstriche geschmackvoll und billig; jede Art Schilder reich verziert; Carriagen dauerhaft und solide, sowie jede Art Decoration oder Zeichnung werden von mir aufs beste und billigste angefertigt. 33.

30 Acker Land

zu verrenten gegenüber Landa's Mühle. Näheres zu erfroren bei M. Landa & Bro., New Braunfels.

AL. RESZCZYNSKI,

Apotheker und Händler in allen in sein Fach schlagenden Artikeln. Recepte werden zu jeder Zeit sorgfältig angefertigt. D. G. Denijak's Bandwurmmittel. Schwarze Magentropfen, Haarwuchs- und Fortwuchs- und Leberpillen allem bei mir zu haben.

N. G. TRAVIS,

San Marcos Texas. (Gegenüber Brown's Livery Stable.) Alle in das Baufach einschlagenden Utensilien, Bretter, Schindeln, Thüren, u. s. w. billiger und besser als irgend wo sonst. Die Office von A. Franke und D. Einz, den deutschen Architekten der Stadt, befindet sich in der Baubehelz-Verlage. 32. 1j

BAKER & TERRELL

Seguin, Texas. Händler in General Merchandise. Dry Goods, Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder, Herren- und Knaben-Anzügen, Herren-Kleidungsstücke, Schnittwaaren und Besatz, Weißzeug u. c. Halten fortwährend an Hand Staple und Fancy Groceries. Alleinige Agenten für Guadalupe County für die Browns Gin, Reynolds-Bresen & Patis verbesserte Gin. Wir führen beständig die Tennies-Wagen, welche als die besten anerkannt sind. Da wir uns nach unserem neuen Geschäftspolze begeben haben, sind wir in den Stand gesetzt Baumwolle, Kott, Sauts u. s. w. vortheilhafter zu kaufen und können wir sie die höchsten Preise dafür bezahlen. In Verbindung hiermit haben wir eine gute Campnard mit einer guten Feig versehen, wo ein jeder Kunde ein bequemes Unterkommen findet. Unsere Facilitäten sind dieses Jahr bedeutender als je zuvor und es wird Jedermann wohl daran thun vorzusprechen.

Billiard-Halle und Saloon

von H. Streuer. Ist seit 1ten August nach der Ecke der Seguin Straße und des Marktes verlegt. Ein gutes Billiard und ein Pool-Tisch stehen den Gästen zur Verfügung. Die besten Cigarren und Liqueure stets vorräthig.

Wm. Schmidt,

Seguinstraße, Neu Braunfels. Händler in allen Sorten von Darmgeräthschäften. Agent für die berühmten Studebaker Farm- und Spring-Wagen. Diese Wagen werden unter vollständiger Garantie verkauft. Agent für Walter H. Wood's weiberrühmte Grute- und Näh-Maschinen. Schuur, Draht und Extratheile stets vorräthig.

HUGO & SCHMELTZER,

San Antonio, Texas. Groß-Händler in Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren. Alleinige Agenten für Anker- Kemp- Sälzig Milwaukee Flaschen-Bier, und Kemp's Maß-Bier. Agenten in West-Texas für den berühmten „POMMERY SEC“ Champagner. Alleinige Agenten für „Dupont's Feig- und Spring-Batter.“ Agenten für die „Hamburg-Amerikanische Packerei-Gesellschaft“ und die Norddeutsche Lloyd Dampferlinie. 21

WESTERN WORLD. F. Kuse, New Braunfels, Tex. San Antonio Str. BRYAN, BROWN & CO'S CELEBRATED GUN AND SHOES GUN SHOP-MADE. WANTED. Blue Ribbon School Shoe. „Komme her, August, lege die Zeitung nieder; wenn J. K. u. je auch die besten Schuhe und Stiefel verkauft, welche gemacht werden. Wir gebrauchen dieselben und wissen wohl, daß es die besten sind welche wir jemals kauften.“

Jos. Souza & Bruder,

Maurer und Backstein-Verbranten, Seguin, Texas. bauen Häuser, Öfen, lassen jede in ihr Fach schlagende Arbeit. Backsteine, Lehm und Cement stets an Hand um Verant. Aufträge erbeten.

Guinn & Miller,

Advokaten u. Land-Agenten. Geschäftsbureau in John Sippels Gebäude neben dem Courthouse, im ersten Stock. Es wird deutsch gesprochen! Einlingsirungen werden prompt beizigt.

Herrenkleidermacher.

Ich empfehle mich einem verehrten Publikum zur Anfertigung von Herren-Kleidern. Für gute Arbeit wird garantiert. Anzüge von feinen nördlichen Stoffen von \$15-45. Große Auswahl und prompte Beienung. Georg Overbey, wohnhaft zwischen Frucht u. Postgebetdepot 20 3.

BAKER & TERRELL

Seguin, Texas. Händler in General Merchandise. Dry Goods, Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder, Herren- und Knaben-Anzügen, Herren-Kleidungsstücke, Schnittwaaren und Besatz, Weißzeug u. c. Halten fortwährend an Hand Staple und Fancy Groceries. Alleinige Agenten für Guadalupe County für die Browns Gin, Reynolds-Bresen & Patis verbesserte Gin. Wir führen beständig die Tennies-Wagen, welche als die besten anerkannt sind. Da wir uns nach unserem neuen Geschäftspolze begeben haben, sind wir in den Stand gesetzt Baumwolle, Kott, Sauts u. s. w. vortheilhafter zu kaufen und können wir sie die höchsten Preise dafür bezahlen. In Verbindung hiermit haben wir eine gute Campnard mit einer guten Feig versehen, wo ein jeder Kunde ein bequemes Unterkommen findet. Unsere Facilitäten sind dieses Jahr bedeutender als je zuvor und es wird Jedermann wohl daran thun vorzusprechen.

Billiard-Halle und Saloon

von H. Streuer. Ist seit 1ten August nach der Ecke der Seguin Straße und des Marktes verlegt. Ein gutes Billiard und ein Pool-Tisch stehen den Gästen zur Verfügung. Die besten Cigarren und Liqueure stets vorräthig.

Wm. Schmidt,

Seguinstraße, Neu Braunfels. Händler in allen Sorten von Darmgeräthschäften. Agent für die berühmten Studebaker Farm- und Spring-Wagen. Diese Wagen werden unter vollständiger Garantie verkauft. Agent für Walter H. Wood's weiberrühmte Grute- und Näh-Maschinen. Schuur, Draht und Extratheile stets vorräthig.

HUGO & SCHMELTZER,

San Antonio, Texas. Groß-Händler in Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren. Alleinige Agenten für Anker- Kemp- Sälzig Milwaukee Flaschen-Bier, und Kemp's Maß-Bier. Agenten in West-Texas für den berühmten „POMMERY SEC“ Champagner. Alleinige Agenten für „Dupont's Feig- und Spring-Batter.“ Agenten für die „Hamburg-Amerikanische Packerei-Gesellschaft“ und die Norddeutsche Lloyd Dampferlinie. 21

WESTERN WORLD. F. Kuse, New Braunfels, Tex. San Antonio Str. BRYAN, BROWN & CO'S CELEBRATED GUN AND SHOES GUN SHOP-MADE. WANTED. Blue Ribbon School Shoe. „Komme her, August, lege die Zeitung nieder; wenn J. K. u. je auch die besten Schuhe und Stiefel verkauft, welche gemacht werden. Wir gebrauchen dieselben und wissen wohl, daß es die besten sind welche wir jemals kauften.“

BA An de Cigarren v Der bot freundliche Um ge Dr Ci Agent fi Ni San Agenten Wilbur Wir mac aufmerksam. Garantie wert W Gegenüber Lu Möbeln, Ma George Pfeil Ge führe Dry-Goods, Notions, Schuhe, Stiefel, Güte, ertige Kleider Stationery, Groceries, zu den billi Cotton Anheuser-Busch Fabrikant Blech-, Eisen- Aderbau-Get Farben u Käufer könn

20. ds das Geu neuen Ders Das k gutes v kein Pri Reichr sder me Vorträg Hiesiger Geologe Die jun großen jezt zur dung hie auf. Net bon, Ind verdanden sumption Zum — Sa je Bände auch schon rühren. in der T wählten Com niten-Gon Expenien collectire. haben bis Köstliches wäre an de firen, denn nädiger und Ein Ra Klafche von Preis 50 G — Die Baf Eisen Die nördlid dieser Comp 1887 bis na weftlich von und alle Fra diesen Tage fördert werd gerung. W nach San An und Souther werden kein rednet werde Alle Frach allen Buntke Chicago, St Houston und wie nach San Das Eifen lebhaften Dep mit dem Post Cullough in 2